

# AMT SBLATT

## DER STADT WAIBLINGEN



Nummer 51 43. Jahrgang

MIT BEINSTEIN · BITTENFELD · HEGNACH · HOHENACKER · NEUSTADT

STAUFER-KURIER

Donnerstag, 19. Dezember 2019

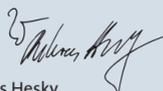
### Liebe Waiblingerinnen und Waiblinger,

das zu Ende gehende Jahr 2019 war ein besonderes für Waiblingen und für das ganze Remstal. Die Remstal Gartenschau stellte die Rems als verbindendes Element in den Mittelpunkt und brachte die Städte und Gemeinden entlang des Flusses noch näher zusammen. In Waiblingen war ein ganz besonderes Gemeinschaftsgefühl zu spüren. Oft habe ich von Bürgerinnen und Bürgern oder von Besuchern gehört: „Die Gartenschau in Waiblingen ist wirklich schön!“. Diese Begeisterung wirkte ansteckend. Großer Dank gilt den vielen Vereinen, Organisationen, Schulen, Kindergärten, Kirchen, Firmen sowie den Bürgerinnen und Bürgern, die sich mit Ideen und Engagement bei der Gartenschau einbrachten und sich aktiv an den Veranstaltungen beteiligten!

Waiblingen steht im interkommunalen Vergleich gut da. Die Infrastruktur unserer Stadt, von Kindertagesstätten über Schulen, Sportstätten, Straßen und Grünanlagen, Angeboten für die Jugend und für ältere Mitmenschen bis hin zu Kunst und Kultur kann sich sehen lassen. Ohne den großen Einsatz und die unternehmerischen Leistungen der Waiblinger Betriebe wäre vieles so nicht möglich. Mein Dank gilt deshalb auch allen Waiblinger Firmen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, Weihnachten hat für mich sehr viel mit Sehnsucht zu tun. Jeder und jede von uns hat Hoffnungen und Sehnsüchte. Sicherlich erinnern wir alle uns daran, wie wir uns als Kind danach gesehnt haben, dass es endlich Weihnachten wird. Auch als Erwachsene haben wir Wünsche und Sehnsüchte – nach Geborgenheit in der Familie, nach Gesundheit und nach Frieden. Mögen Ihre Hoffnungen in Erfüllung gehen, und mögen Sie Zufriedenheit erleben, in der Weihnachtszeit und auch im neuen Jahr. Ihnen allen wünsche ich gesegnete Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches und friedvolles Jahr 2020! Damit verbinde ich den herzlichen Dank für das gute Miteinander in unserer Stadt. Ich danke allen, die sich engagieren und zum bürgerschaftlichen Leben in der Kernstadt und den Ortschaften beitragen. Gemeinsam werden wir auch die vor uns liegenden Aufgaben bewältigen.

Zum Neujahrsempfang der Stadt Waiblingen, dem „Bürgertreff“, am Montag, 6. Januar 2020, um 19 Uhr im Bürgerzentrum lade ich Sie ein und würde mich über Ihr Kommen freuen!

  
Andreas Hesky  
Oberbürgermeister

## Mit beflügelndem Schwung in den „Remstal Sommer 2020“

Rückblick zur Remstal Gartenschau 2019 – und tolle Aussichten!

**(dav) Es beginnt schon wieder zu kribbeln. „Die Verwaltung wird beauftragt, auf Basis der vorliegenden Programm- und Finanzplanung den ‚Remstal Sommer 2020‘ umzusetzen.“ Einstimmig hat das der Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Sport in seiner Sitzung am Donnerstag, 12. Dezember 2019, dem Gemeinderat empfohlen. Die Begeisterung war im Ratssaal regelrecht mit Händen zu greifen.**

Kein Wunder – war doch die interkommunale Remstal Gartenschau 2019 auch in Waiblingen ein riesengroßer Erfolg. Wer sich also seit dem Wochenende 19./20. Oktober, an dem die Gartenschau in der Stadt mit einem fantastischen Paukenschlag zu Ende ging, womöglich grämt, dass die monatelangen Festivitäten entlang der Rems quasi „eingemottet“ wurden, darf sich schon wieder freuen: das besondere Lebensgefühl der einzigartigen Gartenschau in 16 Kommunen über 80 Kilometer soll mit einem extra ersonnenen interkommunalen „Remstal Sommer 2020“ wieder geweckt werden. Die Angebote im Freien an neu geschaffenen Orten; das andere, das positive Miteinander, das allüberall entstanden ist; die Vielfalt der Angebote aus Kultur, Freizeit und Genuss werden gebündelt und laden zu einem ganz speziellen Sommergefühl ein. Es soll die Möglichkeit bieten, Formate, die für die Gartenschau entwickelt worden waren und die auf positive Resonanz stießen, zu verstetigen oder weiterzuentwickeln.

Die Botschaft der Besucher, gleich, ob Einheimische oder Gäste, lautete: „Weitermachen!“. Das sei beflügelnd gewesen, sagte Thomas Vuk, Leiter des Fachbereichs Kultur und Sport und während der Remstal Gartenschau Geschäftsstellenleiter. Das Gleiche anzubieten, sei freilich nicht ratsam, erläuterte er weiter – schließlich wird es ja keine zweite Gartenschau geben; die Formate werden aktualisiert, variiert, erneuert. Die Stadt sei außerdem bereit, sich wieder an interkommunalen Veranstaltungen zu beteiligen, sie seien wichtig und vor allem erfolgreich gewesen.

Die „Remstal Museumsnacht“ zum Beispiel. „In 16 Städten und Gemeinden sind alle Museen offen – das ist toll und ermöglicht es der Kunststadt Waiblingen, sich mit der Galerie Stihl Waiblingen, dem Haus der Stadtgeschichte, der Csávojer Heimatstube – Museum im Beinsteiner Tor; mit der Kunstschule Unteres Remstal und der Galerie Schäfer über die Gren-

zen der Stadt hinaus zu präsentieren“.

Dann: „Das Remstal singt!“ – ein wunderschönes Erlebnis, so blickte Vuk zurück, das die Menschen im gesamten Remstal auf ungewöhnliche Weise verbunden habe. Dabei soll auch in der zweiten Version wiederum die große LED-Leinwand aufgebaut werden, auf der die Texte abzulesen sind. Immerhin waren auf der Großen Erleninsel um die 1 000 Sängerinnen und Sänger versammelt. „Dann schauen die Leute nach oben, blicken sich gegenseitig an und nicht hinunter auf einen Liedtext, den sie in Händen halten“, das mache das gemeinsame Erlebnis schöner, erklärte Thomas Vuk auf die entsprechende Frage von FW-DFB-Stadtrat Volker Escher. Hinzu komme die Bühne für die Musiker unter der Leitung von Patrick Bopp von den „fünf“. In der Summe eine Frage der Qualität. „Wir wollen im Anspruch nirgends nachlassen!“, versicherte Oberbürgermeister Andreas Hesky.

Und: aus der „1. Internationalen Opernwerkstatt Waiblingen“ soll eine zweite werden. Sie habe aus dem Bürgerzentrum heraus und in die Stadt hineingewirkt, zeigte sich Fachbereichsleiter Vuk noch immer begeistert: nicht nur seien die „Hörlustigen“ zu Hunderten zu den öffentlichen Proben ins Bürgerzentrum gekommen, sondern die zwölf ausgewählten Stipendiaten, die zudem privat bei Waiblingern wohnten, hätten auch die Gäste von „Waiblingen erfrischt“ mit einem Live-Konzert vom Alten Rathaus herunter sowie später auf dem Marktplatz mit viel Vergnügen überrascht. Es sei Gänsehaut auslösend gewesen zu sehen, wie auch Kinder und Jugendliche, die in ihren Schulklassen in die öffentlichen Proben gekommen seien, Operngesang zum ersten Mal erlebt hätten. Die Strahlkraft sei sogar bundesweit festzustellen gewesen: TV-Beiträge und Presseberichte ergänzten die lokalen. Waiblingen will sich ein weiteres Mal als Musikstandort und Nachwuchszentrum junger Opernsänger profilieren. Vuk: „Oper ist ein Teil der kulturellen Grundversorgung!“.

Mit den Gartenschau-Serien „Kultur in der Lichtung“, „Literatur in der Lichtung“, mit dem

### Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Die Einladungen zu den öffentlichen Sitzungen der kommunalen Gremien finden unsere Leser unter den „Amtlichen Bekanntmachungen“ – in dieser Ausgabe auf Seite 11.



Die Fülle von Waiblinger Veranstaltungen, die nicht selten mit der Rems verbunden waren, kann in der Dokumentation der Remstal Gartenschau 2019 über zwei Doppelseiten nur „angerissen“ werden.

„MachMit-Tag am Seeplatz“ und den „Serenaden am Seeplatz“ bekommt überdies die Bürgerschaft, bekommen die Vereine wieder ihre Plattformen – an Orten im Einklang mit der Natur, die die Veranstalter ebenso beeindruckten wie die Zuschauer und Zuhörer. Daraus ließen sich feine neue Dinge entwickeln, zeigte sich Vuk überzeugt, zum Beispiel ein Konzert-Picknick. Und mit den ehrenamtlichen Betreibern des „Cafés Remise“ liefen die Gespräche über eine Fortsetzung der „Einkehr mit Kunst“ an der Hahnischen Mühle, man sei guter Dinge.

65 000 Euro werden benötigt, um all die Pläne umzusetzen, dabei machen „Das Remstal singt!“ mit 20 000 Euro und die Opernwerkstatt mit 30 000 Euro die größten Posten aus; alle anderen Veranstaltungen kosten überwiegend lediglich 2 000 Euro.

Eingebunden werden können auch bekannte Veranstaltungen wie der Rosenmarkt, „Waiblingen erfrischt“, der Drachenboot-Cup – „auch der BMX-Cup?“, fragte Stadtrat Escher nach. Das sei noch offen, antwortete der Oberbürgermeister, die Zeichen stünden aber nicht schlecht, dass diese mitreißende Jugendveranstaltung an und in der neuen Skate-Bowl beim Hallenbad den Sommer bereichere.

Den Schwung aus dem Gartenschau-Jahr 2019 auffangen und das neue Lebensgefühl mit in den „Remstal Sommer 2020“ nehmen – darauf dürfe man sich freuen, zeigte sich auch Oberbürgermeister Hesky begeistert.

### Sparsamkeit bei den Finanzmitteln

Was die Kosten angehe, so sei die Stadt Waiblingen sehr sparsam mit den Finanzmitteln umgegangen, ergänzte er. Für Veranstaltungen wurden im Jahr 2019 statt der angesetzten 345 000 Euro lediglich 265 411,19 Euro ausgegeben; für die Öffentlichkeitsarbeit wurden statt der geplanten 120 000 Euro nur 113 316,72 Euro

benötigt. Im Jahr zuvor, also 2018, wurden bereits 50 744,77 Euro für die Öffentlichkeitsarbeit und für Präsentationen gebraucht. Bei den Einnahmen hatte sich die Stadt 200 000 Euro erhofft; tatsächlich kamen an Sponsorengeldern sogar 259 000 Euro zusammen und an „Sachsporing“ zusätzliche 105 000 Euro. Der Finanzrahmen konnte also eingehalten werden, was CDU/FW-Stadtrat Wolfgang Bechtle freute. Auch insgesamt sei die Gartenschau „ganz, ganz toll“ verlaufen und „super gelungen“, vor allem sei auch zwischen Kernstadt und Ortschaften ein neues Zusammengehörigkeitsgefühl entstanden.

Auch die 5 000 „Remsis“, die auf dem Gartenschau-Gelände aufgestellt wurden, seien als Sympathieträger regelrecht eingeschlagen, ergänzte Vuk und Oberbürgermeister Hesky riet, sie über den Winter gut einzulagern, damit sie „ansehnlich“ blieben und im Frühling die privaten Gärten vielleicht wieder schmücken.

### „Konzept ist aufgegangen!“

Wenn manches auch etwas holprig begonnen habe, was durchaus dazu gehöre, so sei die Remstal Gartenschau insgesamt doch eine wunderbare Sache gewesen, fand auch FDP-Rätin Julia Goll. „Das Konzept ist aufgegangen!“, zeigte sich auch SPD-Rat Roland Wied überzeugt, die Gartenschau habe Waiblingen viel gebracht. Es sei richtig gewesen, nicht ausschließlich auf Großveranstaltungen zu setzen.

Am Ende bleibe für Waiblingen die erfreuliche Erkenntnis, betonte Thomas Vuk, dass die Bürgerschaft die Gartenschau zu ihrer Sache gemacht habe, sie sei für Waiblingen sehr erfolgreich verlaufen. Es sei richtig gewesen, viele neue Orte und andere Erlebnisse in der eigenen Stadt zu entwickeln, bürgerschaftliches Engagement einzubinden und lieber zahlreiche kleinere Ereignisse anzubieten als wenige große.

## STADTRÄTINNEN UND STADTRÄTE HABEN DAS WORT

### CDU/FW

Wolfgang Bechtle



Langsam neigt sich das Jahr 2019 zum Ende. Es wurden viele Projekte, Veranstaltungen und Vorhaben erfolgreich umgesetzt. Umfangreiche Ausschuss-, Ortschaftsrats- und Gemeinderatssitzungen waren nötig, um die ganzen Aktivitäten auf den Weg zu bringen. Seit Einbringung des neuen Haushaltes 2020 sind nun einige Wochen intensiver Beratungen vergangen und wird nun hoffentlich in der letzten Gemeinderatssitzung am diesem heutigen Donnerstag abschließend diskutiert und verabschiedet. Mit diesen Beschlüssen werden wieder wichtige und umfassende Haushaltsanträge und Weichenstellungen für kommendes Jahr zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger und für die weitere, zukünftige Stadtentwicklung umgesetzt.

Für das vergangene Jahr möchte ich noch auf

einige für unsere Stadt prägnante Ereignisse hinweisen: Schulen und Kindergärten wurden umfangreich modernisiert. So war die Remstal Gartenschau ein Highlight und toller Erfolg und brachte viele auswärtige Besucher in unsere Stadt. Der grüne Technologiepark auf dem Hess-Areal nimmt Formen an und qualifiziert Waiblingen als Standort für neue und alternative Mobilitätskonzepte und Dienstleistungen. Mit der Auszeichnung und Verleihung des European Energy Award in Gold wurde das große Engagement unserer Stadt für die hervorragende Energie- und Klimaschutzpolitik gewürdigt und hervorgehoben.

Für die oben aufgezählten und umfangreichen weiteren Umsetzungen von Projekten und Veranstaltungen möchte ich mich im Namen unserer Fraktion bei allen ehrenamtlichen Beteiligten, Institutionen und Vereinen, unserer Feuerwehr, Polizei und Rettungsdiensten, dem Betriebshof und den Stadtwerken sowie der gesamten Stadtverwaltung mit allen Ortschaften bedanken. Die CDU/Freie Wählerfraktion im Gemeinderat bedankt sich auch für das Vertrauen der gesamten Bürgerschaft und wünscht Ihnen und Ihren Lieben frohe Weihnachten und guten Start in das neue Jahr.

www.cdu-waiblingen.de

### FW-DFB

Siegfried Bubeck



Nachdem letzte Woche schon Kleinanträge in den Ausschüssen beraten wurden, stehen die Beratungen für den Haushalt 2020 am 19. Dezember an. Dieses Jahr befassen sich viele Anträge mit den Themen Mobilität, Lebens- und Wohnqualität.

Dass ein Wandel in der Mobilität erfolgen muss, ist notwendig. Der ÖPNV muss gestärkt, Taktverdichtungen und Ausbau weiterer Verbindungsstrecken müssen vorangetrieben werden. Hier können wir aber nicht direkt eingreifen, da dies in den Bereich des Kreises und der Region fällt.

Direkte Veränderungen können wir jedoch bei der individuellen Mobilität erreichen. Hierbei müssen wir alle Beteiligten berücksichtigen: Radfahrer ebenso wie Fußgänger und Autofahrer.

Dies setzt eine gründliche Planung der Verkehrswege voraus, sowohl in der Innenstadt als auch in den stark belasteten Gebieten Fronackerstraße/Bahnhofstraße. Hier bringt eine Einbahnstraßenregelung wenig Entlastung.

Zur Sicherheit der Fußgänger in der Innenstadt bevorzuge ich Radabstellplätze am Rande der Altstadt, nicht innerhalb der Fußgängerzone. Der Ausbau des Radwegenetzes in Waiblingen und die Anbindung an geplante Radfern-schnellwege ist wichtig, einen Radschnellweg innerhalb Waiblingens sehe ich fraglich. Die gesetzlichen Vorgaben hierfür, vier Meter breit, beleuchtet und möglichst kreuzungsfrei, ermöglicht durch Brücken und Unterführungen, sind nicht umsetzbar.

Durch den Kompromissvorschlag, von der FW-DFB Fraktion unterstützt, konnte die Stadtverwaltung ihre Pläne eines neuen betrieblichen Mobilitätsmanagements umsetzen. Zur Attraktivität als Arbeitgeber und als Beitrag zum Klimaschutz werden 50 personalisierte Diensträder bereitgestellt. Außerdem werden Darlehen zur Anschaffung von Autos mit alternativem Antrieb gewährt. Wichtige Schritte in die richtige Richtung.

Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten und ein glückliches und gesundes neues Jahr!

## Waiblinger Bürgertreff am Dreikönigstag

### Gemeinsam ins neue Jahr

Der traditionelle Waiblinger Neujahrsempfang, der „Bürgertreff“, findet am Dreikönigstag, 6. Januar 2020, im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums statt. Beginn ist um 19 Uhr. Alle Waiblingerinnen und Waiblinger sind herzlich dazu eingeladen!

## Waiblingen hat 56 671 Einwohner

### Bevölkerungsstatistik

In Waiblingen lebten zum Stichtag 30. November 2019 insgesamt 56 671 Personen – und damit 19 Menschen mehr als im Oktober 2019. Das ist der aktuellen nichtamtlichen Einwohnermeldedatei der Stadt Waiblingen zu entnehmen.

### Im einzelnen

- In der Kernstadt wurden am 30. November 32 042 Einwohner, im Oktober 32 050 Einwohner gezählt;
- in Beinstein 4 238 (Oktober: 4 247);
- in Bittenfeld 4 323 (Oktober: 4 319);
- in Hegnach 4 686 (Oktober: 4 676);
- in Hohenacker 5 495 (Oktober: 5 491) und
- in Neustadt 5 887 Personen (Oktober: 5 869).

SPRECHSTUNDEN  
DER FRAKTIONEN

## CDU/FW

www.cdu-waiblingen.de  
www.facebook.com/cduwaiblingen  
Instagram: \_cduwaiblingen

## SPD

Montags: am 23. Dezember von 13 Uhr bis 14 Uhr Stadträtin Lissy Theurer, Tel. 902527; am 13. Januar von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Urs Abelein, Tel. 1694813; am 20. Januar von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Dr. Peter Beck, Tel. 22546.

www.spdwaiblingen.de

## FW-DFB

Am Mittwoch, 8. Januar, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Volker Escher, Tel. 54445, E-Mail: volker.escher@gmx.de. Am Montag, 13. Januar, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Silke Hernadi, Tel. 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de. Am Dienstag, 21. Januar, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Michael Fessmann, Tel. 82878, E-Mail: fessmann.holz-bau@t-online.de.

www.waiblingen.freiewaehler.de

## AGTiF

Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 18798.

www.Agtif-fraktion-wn@gmx.de  
www.facebook.com/aliwaiblingen.  
Instagram: \_ali-wn

## FDP

Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, Tel. 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Andrea Rieger, Tel. 565371.

www.fdp-waiblingen.de

## BüBi

Stadtrat David Krammer, Tel. 07146 9396886, E-Mail: davidkrammer@gmx.de.  
www.blbittenfeld.de

## GRÜNT

Stadtrat Daniel Bok, Tel. 0176 34975155, E-Mail: info@gruent-waiblingen.de; Stadtrat Tobias Märterer, Tel. 6046021, E-Mail: info@gruent-waiblingen.de.

www.gruent-waiblingen.de

## DIE STADT GRATULIERT

**Am Donnerstag, 19. Dezember:** Elfriede Jörg zum 90. Geburtstag. Doris Thaler zum 85. Geburtstag. Halime und Mustafa Arslan zur Diamantenen Hochzeit.

**Am Freitag, 20. Dezember:** Eva-Maria Schönfelder zum 90. Geburtstag. Elfriede Wagner zum 90. Geburtstag. Niki Sougioultzis zum 80. Geburtstag. Dora und Wolfgang Peglow zur Goldenen Hochzeit.

**Am Samstag, 21. Dezember:** Franziska Cyklar zum 80. Geburtstag. Frida Heck zum 80. Geburtstag.

**Am Sonntag, 22. Dezember:** Irene Wissmann in Bittenfeld zum 85. Geburtstag. Manfred Lump in Neustadt zum 80. Geburtstag.

**Am Montag, 23. Dezember:** Gisela Zünckel in Neustadt zum 90. Geburtstag. Helga Kinkel in Hohenacker zum 85. Geburtstag.

**Am Dienstag, 24. Dezember:** Heinrich Grüninger zum 80. Geburtstag.

**Am Mittwoch, 25. Dezember:** Nino de Vitis zum 80. Geburtstag. Günter Widmayer zum 80. Geburtstag.

**Am Donnerstag, 26. Dezember:** Pinelopi Stefanidou zum 85. Geburtstag. Klaus Röger in Bittenfeld zum 80. Geburtstag. Ferdinand Dietl zum 80. Geburtstag.

Roland Höning, Veranstaltungstechniker in der Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement, wird am Dienstag, 24. Dezember, 60 Jahre alt.

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

**Verantwortlich:** für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David, Tel. 07151 5001-1250, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de. Stellvertretung: Karin Redmann, Tel. 5001-1252, E-Mail: karin.redmann@waiblingen.de.

**Redaktion allgemein:** Fax 07151 5001-1299. **Redaktionsschluss:** dienstags um 12 Uhr. An Feiertagen ist mit Änderungen zu rechnen, die rechtzeitig bekanntgegeben werden. **„Staufer-Kurier“ im Internet:** www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage; www.staufer-kurier.de und www.stauferkurier.eu (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).

**Druck:** Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

## Gottesdienste an Weihnachten und zum Jahreswechsel

Rund um die Weihnachtsfeiertage und zum Jahreswechsel 2019/2020

**Die Waiblinger Kirchengemeinden laden zu Advents- und Weihnachtsgottesdiensten ein. Auch an Silvester und Neujahr sowie am Erscheinungsfest werden Gottesdienste gehalten.**

**Evangelische Kirchengemeinde Heiligabend, 24. Dezember 2019**

## Michaelskirche

• 14.30 Uhr: „Der Stern“ – Familiengottesdienst mit dem Krippenspiel der Kinderkirche, Pfarrerin Dr. Antje Fetzer und Team  
• 16.30 Uhr: Christvesper I mit Chormusik zur Weihnacht, Pfarrer Matthias Wagner mit Lehrer-Eltern-Chor des Salier-Gymnasiums und Freunde unter der Leitung von Aja Schwoerer, Orgel: Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler; bitte beachten: dieser Gottesdienst ist rasch überfüllt, freie Plätze hat es eher beim folgenden Gottesdienst.

• 18 Uhr: Christvesper II mit weihnachtlichen Arien; Rahel Kramer (Sopran) und Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler (Orgel), Dekan Timmo Hertneck  
• 22 Uhr: Christmette mit Musik von Sabine King (Oboe) und Kirchenmusikdirektor Jörg Zettler (Orgel), Pfarrerin Dr. Antje Fetzer

## Martin-Luther-Kirche, WN-Süd

• 15.30 Uhr: Familiengottesdienst, Pfarrer Michael Oswald und Heilig-Abend-Team mit dem Weihnachtsspiel „Eine schwierige Herbergssuche“  
• 17 Uhr: Christvesper, Pfarrer Michael Oswald mit Anneliese Wegscheider (Klavier) und Ulrike Merz (Querflöte)

## Johannes unter dem Kreuz, Korber Höhe

• 15.30 Uhr: Familiengottesdienst, Diakonin Katharina Renken und Team  
• 17.30 Uhr: Christvesper, Pfarrerin Veronika Bohnet mit dem Kirchenchor

## Diakonie Stetten – Devizesstraße

• 16 Uhr: Weihnachtsgottesdienst, Walter Lindenmeyer

## Erster Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember

## Michaelskirche

• 10 Uhr: Festgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Matthias Wagner mit Musik zum Weihnachtsfest: „Der Engel sprach zu den Hirten“, Weihnachtsmotette von Wolfgang Carl Briegel (1626-1712) mit dem „Kleinen Chor an der Michaelskirche“ und Instrumentalisten

## Martin-Luther-Kirche, WN-Süd

• 9.30 Uhr: Festgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Michael Oswald und dem Kirchenchor mit festlicher Chormusik

## Johannes unter dem Kreuz, Korber Höhe

• 10 Uhr: Festgottesdienst, Pfarrerin Veronika Bohnet mit Sabine King (Oboe) und KMD Jörg Zettler (Orgel)

## Zweiter Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember

## Michaelskirche

• 10 Uhr: gemeinsamer Festgottesdienst – Dekan Timmo Hertneck; Johann Sebastian Bach „Weihnachtsoratorium“ Teil IV, Andreas Weller (Tenor), Jugendkantorei, Michaelskantorei und Instrumentalisten, Leitung KMD Immanuel Rößler

## Pflegestift, Am Kätzenbach 50

• 10 Uhr: Festgottesdienst, Pfarrerin Beate Hirsch

## Sonntag, 29. Dezember

## Michaelskirche

• 10 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Matthias Wagner

## Martin-Luther-Kirche, WN-Süd

• 9.30 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Michael Oswald

## Johannes unter dem Kreuz, Korber Höhe

• 11 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Michael Oswald

## Jugendkirche, Talstraße

• 17.30 Uhr: Kreuz & Quer – Gottesdienst

## Altjahrsabend, 31. Dezember

## Michaelskirche

• 17.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Dekan Timmo Hertneck

## Martin-Luther-Kirche, WN-Süd

• 17 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in Form der Deutschen Messe, Pfarrer Michael Oswald

## Johannes unter dem Kreuz, Korber Höhe

• 18 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Veronika Bohnet, anschließend gemeinsames Abendessen und Beisammensein

## Neujahr, 1. Januar 2020

## Nikolauskirche

• 17 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK), Pfarrer Franz Klappenecker

## Freitag, 3. Januar

## Pflegestift, Am Kätzenbach 50

• 15.30 Uhr: Gottesdienst, Prädikantin Irene Erbe

## Sonntag, 5. Januar

## Michaelskirche

• 10 Uhr: Gottesdienst mit Taufe, Pfarrerin Dr. Antje Fetzer

## Martin-Luther-Kirche, WN-Süd

• 9.30 Uhr: Gottesdienst, Pfarrerin Veronika Bohnet

## Johannes unter dem Kreuz, Korber Höhe

• 11 Uhr: Gottesdienst mit Taufe, Pfarrerin Veronika Bohnet, anschließend Kaffee nach der Kirche

## Diakonie Stetten – Devizesstraße

• 11.15 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Diakonin Ulrike Stallmeister

## Erscheinungsfest, Montag, 6. Januar

## Michaelskirche

• 10 Uhr: gemeinsamer Gottesdienst zum Jubiläum der Partnerschaft mit Tirunelveli, Pfarrer Matthias Wagner, anschließend Gemeindemitagessen im Jakob-Andrä-Haus  
• 17 Uhr: festliches Neujahrskonzert „posauone percussion leipzig“ – klassische und lateinamerikanische Rhythmen, Anekdotisches und Geheimnisvolles überraschen Hörende und Zuschauende.

## Katholische Kirchengemeinde

## Kirchengemeinde St. Antonius

• Samstag, 21. Dezember: 18 Uhr Eucharistiefeier

• Sonntag, 22. Dezember: 10 Uhr Eucharistiefeier; 12 Uhr Kroatische Messe; 16.45 Uhr Rosenkranz

• Dienstag, 24. Dezember: 20 Uhr Kroatische Christmette; 22.30 Uhr Christmette mit Instrumentalmusik

• Mittwoch, 25. Dezember: 10 Uhr Hochamt (Missa brevis in D-Dur Mozart für Soli, Chor und Orchester); 12 Uhr Kroatische Messe; 14.30 Uhr Rosenkranz; 15 Uhr Weihnachtssvesper (Schola)  
• Donnerstag, 26. Dezember: 10 Uhr Eucharistiefeier; 12 Uhr Kroatische Messe; 16.45 Uhr Rosenkranz

## Heilig-Geist-Kirche, Rinnenacker

• Freitag, 20. Dezember: 18 Uhr Anbetung mit Rosenkranz; 19 Uhr Abendmesse

• Sonntag, 22. Dezember: 8.30 Uhr Eucharistiefeier; 9.45 Uhr „Santa messa italiana“; 19 Uhr Abendmesse

• Montag, 23. Dezember: 7.30 Uhr Eucharistiefeier

• Dienstag, 24. Dezember: 16 Uhr Kindermette (Kantorei); 20.30 Uhr Christmette mit Instrumentalmusik; 23 Uhr „Messa della notte natale“

• Mittwoch, 25. Dezember: 8.30 Uhr Deutsches Amt; 9.45 Uhr „Messa festiva di natale“; keine Abendmesse

• Donnerstag, 26. Dezember: 8.30 Uhr Eucharistiefeier; 9.45 Uhr „Santa messa italiana“; keine Abendmesse

## Maria unter dem Kreuz, Korber Höhe

• Sonntag, 22. Dezember: 11.15 Uhr Eucharistiefeier

• Dienstag, 24. Dezember: 15.30 Uhr Kindermette; 21.30 Uhr Christmette mit Instrumentalmusik

• Mittwoch, 25. Dezember: 11.15 Uhr Deutsches Amt

• Donnerstag, 26. Dezember: 11.15 Uhr Eucharistiefeier

## Katholische Seelsorgestelle

## Heilig Geist, Hegnach

• Sonntag, 22. Dezember: 11.15 Uhr Eucharistiefeier mit Spendung der Taufe

• Dienstag, 24. Dezember: 19.30 Uhr Christmette mit Instrumentalmusik

Mittwoch, 25. Dezember: 11.15 Uhr Deutsches Amt

• Donnerstag, 26. Dezember: 11.15 Uhr Eucharistiefeier

## Katholische Kirchengemeinde St. Maria, Neustadt-Hohenacker

• Samstag, 21. Dezember: 18 Uhr Vorabendmesse in Waiblingen

Sonntag, 22. Dezember: 9.45 Uhr Heilige Messe

• Dienstag, 24. Dezember: 16 Uhr Kinderkrippenfeier; 22 Uhr Christmette (Chor)

• Mittwoch, 25. Dezember: 9.45 Uhr Festgottesdienst

• Donnerstag, 26. Dezember: 10 Uhr ökumenischer Gottesdienst mit Aussendung der Sternsinger

## PERSONALIEN

## Klaus Friedrich Reinhardt ist verstorben

Klaus Friedrich Reinhardt, Mitarbeiter im Bürgerzentrum Waiblingen, ist am Montag, 9. Dezember 2019, im Alter von 60 Jahren verstorben. Oberbürgermeister Andreas Hesky betonte in seinem Kondolenzschreiben an die Angehörigen, dass er sich durch seine häufigen Besuche im Bürgerzentrum gut an den Verstorbenen erinnere. Als Mitverantwortlicher für den Einlass und die Garderobe sei Reinhardt mit vielen Menschen in Kontakt gekommen und man habe stets ein kurzes Wort mit ihm wechseln können. Durch seine freundliche und hilfsbereite Art habe Klaus Friedrich Reinhardt mit dazu beigetragen, dass sich die Gäste im Bürgerzentrum wohl und willkommen fühlten. Persönlich und im Namen des Personalrats sprach der Oberbürgermeister den Hinterbliebenen sein Beileid aus.

## ÖFFNUNGSZEITEN DER STADTVERWALTUNG

## Rathaus allgemein, Kurze Straße 33

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr  
Donnerstag: von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr

## Persönliche Sprechstunden im Bürgerbüro (außer Standesamt), Rathaus, Kurze Straße 33

Montag: von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
Dienstag, Mittwoch und Freitag: von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Donnerstag: von 8.00 Uhr bis 18.30 Uhr  
Samstag - jeder erste und dritte im Monat: von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr (samstags geschlossen, wenn am Freitag davor oder am Montag danach ein Feiertag ist; außerdem geschlossen in den Sommerferien)

## Telefonische Sprechzeiten im Bürgerbüro

Montag und Donnerstag: von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Dienstag: von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
Mittwoch u. Freitag: von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr

## Standesamt

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag: von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Donnerstag: von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr

**Zentrale Rufnummer für das Bürgerbüro mit den Bereichen Einwohnerwesen, Standesamt und Ausländerwesen: Tel 07151 5001-2577**

## Fachbereich Bürgerdienste, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr  
Donnerstag: von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr

## Informations-Centrum Bauen (IC-Bauen), Marktdreieck, Kurze Straße 24

Montag u. Dienstag: von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr  
Donnerstag: von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr  
Zusätzliche Termine nach Absprache möglich.

## Die Ortschaftsverwaltungen

**Ortschaftsrathaus Beinstein, Rathausstraße 18**  
Montag, Dienstag, Mittwoch von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Freitag geschlossen.

**Ortschaftsrathaus Bittenfeld, Schulstraße 3**  
Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.

**Ortschaftsrathaus Hegnach, Hauptstraße 64**  
Dienstag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Montag geschlossen.

**Ortschaftsrathaus Hohenacker, Karl-Ziegler-Str. 17.** Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.

**Ortschaftsrathaus Neustadt, Beim Rathaus 1**  
Montag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Dienstag geschlossen.



**ROCK 'N ROLL UND 70IES ROCK**

Aron Black Elvis Tribute | The Rock 70ies Live on Stage

www.aron-black-elvis-tribute.de

Heimatverein Waiblingen e.V. Gesellschaft für Stadt- und Kunstgeschichte www.heimatverein-waiblingen.de

Der Erlös wird einem gemeinnützigen Zweck gespendet

Weihnachtsrock

Mit freundlicher Unterstützung von: Stadtwerke Waiblingen | Kreissparkasse Waiblingen

## Rock gegen den Winterblues

Party am Samstag, 21. Dezember, im Schlosskeller

Kräftig was auf die Ohren gibt's am Samstag vor Weihnachten beim Weihnachtsrock gegen Winterblues im Schlosskeller. Das Dutzend ist voll: zum zwölften Mal lädt der Heimatverein zum traditionellen und weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannten Weihnachtsrock am Samstag, 21. Dezember 2019, um 19 Uhr (Einlass 18.30 Uhr) in den Schlosskeller unterm Rathaus ein. „Live on Stage“ im historischen Gewölbe sind wie in den vergangenen Jahren „The Rock!“ mit den „Best of Klassik-Rock der 70er“ und „Aron Black & The White Shirts“ mit ihrer „Tribute to Elvis-Show“. Eintritt 10 Euro, kein Vorverkauf.

Der Erlös der Veranstaltung kommt, wie jedes Jahr, einem lokalen Spendenprojekt zugute. Dieses Jahr stiftet der Heimatverein, unter-

stützt von den Bands, den Reingewinn für eine Informationsstafel an der historischen Waldmühle an der Rems.

Als besonderes Weihnachtsgeschenk bietet der Heimatverein allen Neumitgliedern, die durch ihren Beitritt im Jahr 2019 die Arbeit des Vereins unterstützen, freien Eintritt beim Weihnachtsrock sowie ein Leberkäsweckle für Reigschmurge – ein Brötchen mit regionaltypischem Würstbelag – und ein Bier, serviert vom Vorstand.

Der Mitgliedsantrag kann auf der Vereinshomepage www.heimatverein-waiblingen.de heruntergeladen und per E-Mail an kontakt@hwn.de geschickt oder direkt beim Weihnachtsrock an der Kasse abgegeben werden.

## (Rück-)besinnlich und für viel Vorfreude gut

Städtische Seniorenweihnacht an zwei Tagen im Ghibellinensaal des Waiblinger Bürgerzentrums

**(gege) Das Alter – in der Literatur häufig thematisiert und sogar im Schlager besungen – genießt in der Stadt Waiblingen ebenfalls einen besonderen Stellenwert. Dieser lässt sich ganzjährig in verschiedenen Angeboten für ältere Mitbürger erkennen, der Waldausflug ist ebenso ein Beispiel dafür wie die Senioren-Weihnachtsfeier, zu der traditionell an zwei Tagen in der Vorweihnachtszeit eingeladen wird. Am Dienstag, 10., und am Mittwoch, 11. Dezember 2019, waren in diesem Jahr die beiden Festtage vor dem Fest.**

Bezaubernd war die Atmosphäre im Ghibellinensaal, dessen Bühnenvorhang rot-grün-farben angestrahlt mit den gleichfarbigen Weihnachtssternen um die Wette leuchtete. Auch für erfahrene Teilnehmerinnen und Teilnehmer dürfte ein solches Flair einmal mehr eine Besonderheit gewesen sein. Denn spannend bleibt es doch stets: wer sorgt für Unterhaltung, was gibt es Neues in der Stadt und wie viel Unterhaltung am Tisch wird es geben oder welche neue Bekanntschaft entwickelt sich womöglich? 78 Jahre oder älter musste man in diesem Jahr sein, um in den Genuss des vorweihnachtlichen Angebots zu kommen.

An den beiden Festtagen wurden mehr als 1 000 Seniorinnen und Senioren erwartet; federführend organisiert werden die Veranstaltungen vom Stadtseniorenrat, dessen Vorsitzender, Hartmut Lehmann, und seine Stellvertreterin, Marie-Luise Raiser, die Moderation übernommen hatten; und vom städtischen Seniorenbeauftragten Holger Sköries. Pfarrer Michael Oswald und Pfarrer Franz Klap-

penecker richteten ihre Gedanken an den beiden Tagen an die Seniorinnen und Senioren. „Wenn wir uns hier im Bürgerzentrum zusammenfinden, ist es ein sicheres Zeichen, dass Weihnachten nicht mehr weit ist“, stellte Oberbürgermeister Andreas Hesky in seiner Begrüßung fest. Das schon vorangeschrittene Jahr bot ihm dann die Möglichkeit, die Gäste auf eine gedankliche Schau ins zurückliegende Jahr mitzunehmen: das große Ereignis im Jahr 2019 sei die Remstal Gartenschau, in Waiblingen und in 15 anderen Städten und Gemeinden entlang der Rems gewesen, bemerkte er und wies auf Bleibendes hin – die neuen Bänke in der Talaua, die Kinderspielplätze, die Umgestaltung des Platzes am Talauesee und die Radwege, die neu entwickelt und ausgeschliffert worden sind. Auch der Fitnessparcours für jedes Alter bei der Rundsporthalle sei ein beliebter Treffpunkt, ebenso die Remsterrassen auf der Erlensinsel und die Kunstlichtung.

Sogar einige Kunstwerke seien für die Gartenschau geschaffen worden, ganz zu schweigen von den zahlreichen kulturellen Angeboten, die gemacht wurden. Daran hätten sich viele Vereine, Kindergärten, Schulen, Kirchen, Firmen und auch Privatpersonen beteiligt. Dass es sich um ein gelungenes Projekt handle, zeigten ihm, so der Oberbürgermeister, anerkennende Worte wie diese: „Wirklich schön ist es geworden!“

Im Frühjahr 2019 sei das Gremium des Stadtseniorenrats neu gewählt worden. Sicherlich, davon ging Hesky aus, hätten auch die Gäste der Weihnachtsfeier von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht. Schließlich, erinnerte er, sei Demokratie ein wertvolles Gut, um das früher gerungen worden sei und das leider heutzutage nicht mehr alle zu schätzen wüssten. Bei all den Ereignissen eile die Zeit zwar scheinbar, dennoch, versicherte er den schmunzelnden

Besuchern: „Weihnachten ist auch dieses Jahr am 24. Dezember“. Möglicherweise, um die Wartezeit zu verkürzen, verteilte der Oberbürgermeister Schokonikoläuse an seine Gäste; und zwar ganz persönlich einem jeden Gast den seinen. Ein Szenario, das auch die Senioren zu einem Schnappschuss mit dem Smartphone verleitete.

Insgesamt 15 Schülerinnen und Schüler des Salier-Gymnasiums, aus den Klassenstufen sechs bis zwölf, sorgten unter der Leitung ihrer Lehrerin Katja Tzeuschner für festlichen Klang im großen Saal. Ob am Saiten- oder Blasinstrument oder am Flügel, ob gemeinsam oder in solistischer Weise – die Nachwuchsmusiker boten „Musik zum Träumen“, wie die Lehrerin zu Recht versprach.

Selbst angereist waren viele der Teilnehmer, etliche jedoch konnten dank der Unterstützung der Mitarbeiter von Senioreneinrichtungen vor Ort sein, um den Nachmittag an der festlich gedeckten Kaffeetafel erleben zu können. Pfarrer Oswald, für den diese Seniorenweihnacht im Ghibellinensaal eine persönliche Premiere war, da er den Dienstagmittag in Vertretung von Dekan Timmo Hertneck begleitete, war „beeindruckt von der Atmosphäre“. Begegnungen „von Mensch zu Mensch“ seien wichtig, betonte er und blickte ebenfalls auf die zurückliegende Remstal Gartenschau: beim „Kirchenpilgern“ im Remstal, in der „Kirche im Grünen“ oder auch bei den Angeboten im Café „Remise“ sei diese Gemeinsamkeit zu spüren gewesen, betonte er.

Bei Kaffee, Hefezopf und „Bubenschenkeln“ ließen es sich die Senioren vor Ort gut gehen. Ein „Ratströpfle“ aus dem städtischen Weinkelner, das die Gäste vor dem Antritt ihres Heimwegs überreicht bekamen, möge ihnen zu Hause munden, wünschte der Oberbürgermeister.



Für musikalisch-festliche Unterhaltung bei der Seniorenweihnacht am Dienstag, 10., und Mittwoch, 11. Dezember 2019, sorgten Schüler des Salier-Gymnasiums. Fotos: Greiner



Kaffee, frisch ausgeschenkt, wurde an den Festtagen direkt am Tisch serviert.



Einen Schokonikolous aus der Hand des Oberbürgermeisters gab es für einen jeden Gast.



Ein 170-seitiges Nachschlagewerk zur Remstal Gartenschau ging von Waiblingen hinaus „in alle Welt“.

**(gege) 365 Tage hat ein Jahr, meistens jedenfalls, und ist die Adventszeit einmal gekommen, beginnt der große „Countdown“ zum Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel mit all' den lieb gewonnenen Gewohnheiten. Auch in der Stadtverwaltung Waiblingen ist dies so. Ein Beispiel für ein solch' verlässliches Ritual ist die Weihnachtspost, die der Oberbürgermeister in jedem Jahr in „alle Herren Länder“ verschickt.**

Zu den „Auslandswaiblingern“, jenen Menschen, die mit Waiblingen verwurzelt sind, obwohl sie schon vor Jahren oder Jahrzehnten in ein fremdes Land gezogen sind.

Exakt dieselbe Anzahl an Briefen wie im Vorjahr hatte Oberbürgermeister Andreas Hesky 2019 mit seinem Gruß zu signieren, nämlich 156. Dennoch haben sich kleine Änderungen ergeben: nach Frankreich ging bei insgesamt sieben Umschlägen ein Brief mehr in die Post, in Großbritannien erhielten in diesem Jahr zwei Personen mehr eine Sendung aus Waiblingen, nämlich ebenfalls sieben an der Zahl; dafür wurden nur 20 Grüße nach Kanada entsandt und damit drei weniger, als im Vorjahr. Postspitzenreiter bleiben die USA mit 85 Adressaten. Gefolgt von neun Empfängern in Australien, acht in der Schweiz, jeweils drei in Argentinien und Schweden sowie zwei in Spanien und Italien. Je ein Gruß aus Waiblingen ging nach Brasilien, Costa Rica, Griechenland, Malaysia und auf Martinique; nach Namibia, Paraguay, Sambia, Uruguay und in die Türkei.

### Impressionen von der Gartenschau

Genau genommen ist es nicht nur ein Brief mit guten Wünschen zum Fest und dem Jahreswechsel, den Oberbürgermeister Hesky versandt hat, vielmehr ist es ein insgesamt 170 Sei-

## Ein Gruß aus der alten Heimat

Verlässliche Post in alle Welt zur Weihnacht und zum Jahreswechsel

ten starkes Buch im DIN-A-4-Format, das ausführlich auf die Remstal Gartenschau 2019 eingeht und dem die Besuchten herrliche Impressionen nicht nur über Waiblingen, sondern auch über die anderen 15 Kommunen entnehmen können – und vielleicht auch an noch bekanntem ihre Erinnerungen auffrischen können.

In seinem Brief berichtet Oberbürgermeister Hesky den ehemaligen Waiblingern darüber, was die Gartenschau eigentlich bedeutet hat. Jahrelange Vorbereitung in Waiblingen und den Nachbarkommunen entlang der Rems, von der Quelle bis zur Mündung, die vielfältigen Bereichen zugutekam: der Kunst, die mit dem „Weißen Haus“ Ein- und Durchblicke an der Rems verleiht; den entlang der Rems aufgestellten, mannshohen farbig gestalteten Buchstaben, die einst den Schriftzug eines Getränkeproduzenten, den „Remstal-Quellen“, waren; dem Sport und der Freizeit mit dem vom ADFC mit vier Sternen ausgezeichneten neuen Radweg und dem Waiblinger Abschnitt des Remstal-Wanderwegs mit Rast- und Grillplätzen; die Neugestaltung des Bereichs am Talauesee mit einem aus Naturmaterialien gestalteten Spielplatz und der „Fitnessparcours für Jedermann“ an der Rundsporthalle, die neu konzipierte Spielgolfanlage sowie die „Kunstlichtung“.

Einen für ihn und den Gemeinderat bedeutenden Schwerpunkt habe die Neugestaltung der Skateranlage für Jugendliche bedeutet, schreibt Hesky in seinem Brief. Eine Anlage, die, wie er erklärte, gleich nach ihrer Eröffnung Schauplatz des Internationalen „Vans BMX Pro Cup“ gewesen sei: „Die weltbesten BMX-Radfahrer maßen sich in einem Wettkampf, der an vier Orten ausgetragen wurde – in Sydney, Huntington Beach (Kalifornien), Mexico City – und bei uns in Waiblingen. „Wir waren stolz, Austragungsort dieses hochkarätigen internationalen Wettbewerbs zu sein, dessen Teilnehmer unter anderem aus den USA, Australien, Argentinien, Brasilien, Japan, Chile, Südafrika und auch aus Europa kamen. Die dreitägige Veranstaltung lockte Tausende von BMX-Fans aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland nach Waiblingen“.

Auf gemeinsames Singen, eine Leistungsschau der Waiblinger Betriebe, Angebote der Kirchengemeinden und vor allem auf aktives Ehrenamt aus Vereinen, Schulen, Kindertageseinrichtungen, Firmen und durch private Personen, wies der Oberbürgermeister hin. Musikalisch habe man mit der „Opernwerkstatt“, die auch fortgesetzt werden soll, und mit dem Haydn-Konzert „Die Schöpfung“ für passende und berührende Momente gesorgt.

### Und dann noch „das übliche Programm“

Außer dem Großereignis Gartenschau habe man in Waiblingen auch das „übliche Programm“ zu bewältigen gehabt, übermittelte Hesky. Die Sanierung von Kindergärten, Schulen, Hallen und Straßen gehörte ebenso dazu, wie der Umweltschutz. Die Anstrengungen in diesem Bereich und der Erzeugung regenerati-

ver Energien habe der Stadt die Auszeichnung mit dem „European Energy Award“ in Gold eingebracht; auch ausländische Delegationen kämen in die Stadt, um sich hier über Klimaschutz zu informieren. Ein „Technologie- und Zukunftspark“ entstehe auf dem Gelände der ehemaligen Ziegelei Hess.

Waiblingen bietet den Menschen eine hohe Lebensqualität. „Unsere Stadt ist ein gefragter Ort zum Leben, Wohnen und Arbeiten. Bei uns sind innovative Firmen angesiedelt, die Arbeitsplätze zur Verfügung stellen. Wir haben ein großes kulturelles Angebot, die Naherho-

lungsgebiete liegen direkt vor der Haustür. In Waiblingen kann man sich wohlfühlen“.

„Vieles weitere geschah in Waiblingen im zu Ende gehenden Jahr“, versicherte der Oberbürgermeister in seinem Gruß und empfahl den Blick auf die städtische Homepage, auf der sich das Leben in Waiblingen ausführlich nachvollziehen lasse. „Ich würde mich freuen, wenn Sie Waiblingen im Internet besuchen. Noch lieber aber würde ich Sie persönlich in Ihrer alten Heimat begrüßen, wenn Sie der Weg einmal wieder in unsere schöne Stadt führt!“, lud er die „Auslandswaiblinger“ ein.



## Swingend in den Adventssonntag mit den „Flat Foot Stompers“

(dav) Mit wem ließe es sich an einem Samstagabend swingender in den Adventssonntag hinübergleiten als mit den Waiblinger „Flat Foot Stompers“? Die große Schar ihrer Fans hatte sich längst, bevor der Termin überhaupt offiziell bekannt geworden war, Karten gesichert und genoss nun, zehn Tage vor Heiligabend, die gemütliche Wohnzimmer-Atmosphäre im geschmückten Welfensaal des Bürgerzentrums.

All die bekannten jazzigen Weihnachtsmelodien erklangen und am liebsten hätten wohl die Zuhörer bei „Let it Snow“ mitgesungen. „Every Day Is Christmas!“ von der australischen

Pop-Sängerin Sia war ebenso zu hören wie das klassische deutsche „Kling, Glöckchen, klingelingeling!“. Die sieben Musiker machten aus der Adventszeit eine veritable „Swinging Season“. Allen voran Peter Bühr. Keiner hat so viel Hintergrundwissen wie er, keiner führt die Jazzfreunde so locker und dennoch bescheiden in den Swing auch aus längst vergangenen Tagen ein, gerade, als ob er selbst in jenen Jahrhunderten selbst dabei gewesen wäre.

Die Besetzung am vergangenen Samstag: Wolfram Grotz (Piano), Peter Bühr (Klarinette, Saxophon), Peter Schmidt (Schlagzeug), Andy

## „Zwanzigzwanzig“: ein Neujahrskonzert

### Im Hegnacher Schafhofkeller

Den Auftakt von „Musik in Hegnach“, einer Reihe der Stadt Waiblingen und der Ortschaftsverwaltung Hegnach, macht die „Salonkommode Stuttgart“ am Samstag, 11. Januar 2020, um 19 Uhr im Schafhofkeller in Hegnach. Karten für das Neujahrskonzert mit dem Titel „Zwanzigzwanzig“ sind für 17 Euro bei der Ortschaftsverwaltung Hegnach, Telefon 07151 5001-1890, und in der Apotheke Scherer zu haben.

Foto: David

## Feiertage im Dezember

### Bürgerbüro dreimal geschlossen

Das Bürgerbüro im Foyer des Rathauses bleibt ebenso wie die gesamte Stadtverwaltung in der Waiblinger Kernstadt und in den Ortschaften

- an den Dienstagen, 24. und 31. Dezember (Heiligabend und Silvester)
- sowie am Freitag, 27. Dezember

geschlossen. Aufgrund der günstigen Lage der Weihnachtsfeiertage ist am genannten Freitag die Stadtverwaltung deshalb nicht geöffnet, damit Energie sowie Hausmeister- und Reinigungs-Dienstleistungen eingespart werden können.

Außer an den gesetzlichen Feiertagen gelten die folgenden regulären Öffnungszeiten: montags von 8 Uhr bis 16 Uhr, dienstags, mittwochs und freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 8 Uhr bis 18.30 Uhr sowie jeden ersten und dritten Samstag des Monats von 9 Uhr bis 12 Uhr; E-Mail an [buergerbuero@waiblingen.de](mailto:buergerbuero@waiblingen.de). Nutzen Sie dienstags und mittwochs jeweils von 14 Uhr bis 16 Uhr das neue Online-Angebot, den Live-Chat, unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de).

## Landratsamt zu zwischen Weihnachten und Neujahr

### Von 24. Dezember bis 1. Januar

Das Landratsamt und seine Außenstellen bleiben von Dienstag, 24. Dezember 2019, bis Mittwoch, 1. Januar 2020, je einschließlich, geschlossen. Von Donnerstag, 2. Januar, an ist die Kreisverwaltung wieder zu den regulären Zeiten geöffnet.

## Den Einstieg ins Ehrenamt ebnen

### Zum Frauenseminar bis 7. Januar anmelden

**Im bürgerschaftlichen Engagement, in Politik und Business braucht es heute Frauen, die „mitMachen“. Lernen Sie Ihre Stärken kennen, argumentieren Sie gekonnt und bewegen Sie sich erfolgreich mit weiblicher Diplomatie in allen Bereichen. Der Frauenrat der Stadt Waiblingen lädt gemeinsam mit dem Arbeitskreis Waiblingen ENGAGIERT und der Katholischen Erwachsenenbildung im Rems-Murr-Kreis zum Frauenseminar ein.**

Zum 100-Jahr-Jubiläum des Frauenwahlrechts in Deutschland und den Kommunalwahlen in diesem Jahr hatte der Waiblinger Frauenrat schon mehrere Veranstaltungen unter dem Motto „Weil wir's können! Frauen machen Politik“ organisiert. Dabei will der Frauenrat engagierte Frauen zusammenbringen, den Einstieg in (politisches, ehrenamtliches, berufliches) Engagement erleichtern und Frauen stark machen für ihren Einsatz in und für unsere Gesellschaft. Genau dies wollen die Kooperationspartnerinnen mit dem Angebot erreichen. Das

## So sind die Tiefgaragen geöffnet

### Weihnachten und Jahreswechsel

An den Weihnachtsfeiertagen und in der Zeit des Jahreswechsels kann in den Tiefgaragen innerhalb folgender Zeiten geparkt werden:

- Postplatzgarage: am Dienstag, 24. Dezember (Heiligabend), von 6.30 Uhr bis 24 Uhr; am Mittwoch, 25., und Donnerstag, 26. Dezember (1. und 2. Weihnachtsfeiertag), von 8.30 bis 12.30 Uhr; am Dienstag, 31. Dezember (Silvester), von 6.30 Uhr bis 20 Uhr; am Mittwoch, 1. Januar 2020 (Neujahr), ganztägig geschlossen.
- Marktgarage: am Dienstag, 24. Dezember (Heiligabend), von 6.30 Uhr bis 17.30 Uhr; am Mittwoch, 25., und Donnerstag, 26. Dezember (1. und 2. Weihnachtsfeiertag), geschlossen; am Dienstag, 31. Dezember (Silvester), von 6.30 Uhr bis 18 Uhr; am Mittwoch, 1. Januar (Neujahr), ganztägig geschlossen.
- Volksbank: am Dienstag, 24. Dezember (Heiligabend), von 6.30 Uhr bis 24 Uhr; am Mittwoch, 25., und Donnerstag, 26. Dezember (1. und 2. Weihnachtsfeiertag), von 8.30 Uhr bis 22 Uhr; Dienstag, 31. Dezember (Silvester), von 6.30 Uhr bis 24 Uhr; am Mittwoch, 1. Januar (Neujahr), von 8.30 Uhr bis 24 Uhr.
- Querspange: am Dienstag, 24. Dezember (Heiligabend), von 6.30 Uhr bis 17.30 Uhr; am Mittwoch, 25., und Donnerstag, 26. Dezember (1. und 2. Weihnachtsfeiertag), geschlossen; am Dienstag, 31. Dezember (Silvester), von 6.30 Uhr bis 18 Uhr; Mittwoch, 1. Januar (Neujahr), ganztägig geschlossen.

Zu den Schließzeiten der Marktgarage, Postplatzgarage, Volksbank und Tiefgarage Querspange kann auf den Parkplätzen Galerie, Stauferpark und Hallenbad gebührenfrei geparkt werden.

Zu den Schließzeiten der Marktgarage, Postplatzgarage, Volksbank und Tiefgarage Querspange kann auf den Parkplätzen Galerie, Stauferpark und Hallenbad gebührenfrei geparkt werden.



„Frischluff statt Feinstaub“ ist eine Aktion der „Stiftung Christoph Sonntag“, durch die auf dem Schulhof der Schillerschule Bittenfeld ein Baum mit Symbolkraft gepflanzt wurde: Fläche soll entsiegelt und dafür Bäume als Frischluftspender wirken. Unser Bild zeigt (v.l.n.r.): Kabarettist Christoph Sonntag und Oberbürgermeister Andreas Hesky, die letzte Hand anlegen. Foto: Redmann

## Baum mit Symbolkraft gepflanzt

### „Frischluff statt Feinstaub“

(red) Die Welt brauche Symbole und als ein solches verstand Oberbürgermeister Andreas Hesky die Baumpflanzaktion am Mittwoch, 11. Dezember 2019, in Waiblingens Ortschaft Bittenfeld. Auf dem erweiterten Schulhof der Schillerschule wurde ein Stückchen versiegelte Fläche, der Natur zurückgegeben und ein Baum mit dem Namen „Cercis siliquastrum“ (Gemeiner Judasbaum) gepflanzt, der vor allem im April und Mai mit seinen rosafarbenen Blüten als Zierbaum beeindruckt.

Die Wahl fiel auch deshalb auf diese Art, weil der kleinkronige Baum trockenheißen Sommern, wie in den zurückliegenden zwei Jahren, Stand hält. Der Baum erreicht eine Höhe von etwa sieben bis acht Meter. Sollte ein Kind einmal eine Blüte verschlucken, ist das gar nicht

schlimm, denn diese sind sogar essbar.

Zu verdanken hat die Schule den Baum der „Stiftung Christoph Sonntag“, die mit der Aktion „Frischluff statt Feinstaub“ ein Zeichen setzen und dazu anregen will, „dort einen Baum zu pflanzen, wo sonst keiner wäre“, erklärte Christoph Sonntag vor Ort. Ein ausgewachsener Baum kann bis zu 1,7 Kilogramm Sauerstoff pro Stunde produzieren; damit können etwa 50 Menschen eine Stunde lang atmen. Sonntag dankte der Stadt für die Unterstützung – sie hatte den Platz zur Verfügung gestellt –, weil nur so die Aktion vorangetrieben werden könne. Sicherlich könne das Klima durch die Baumpflanzung nicht gerettet werden, waren sich die Anwesenden einig; doch der symbolische Akt könne dazu beitragen, dass weitere Flächen entsiegelt und Bäume gepflanzt werden – auch von privat.

## Kostenfrei mit Bus und Bahn fahren

### Am 21. und 28. Dezember

Auch am letzten Adventssamstag 2019, am 21. Dezember, sowie am ersten Samstag nach Weihnachten, also am 28. Dezember, ist die Fahrt mit dem Öffentlichen Nahverkehr in Waiblingen kostenfrei. Alle Buslinien im Waiblinger Stadtgebiet und in den Ortschaften sowie die S-Bahn zwischen den Bahnhöfen Waiblingen und Neustadt-Hohenacker können an diesen Tagen umsonst genutzt werden. Ein Fahrticket muss nicht gelöst werden. Diese Freifahrt gilt jeweils von Samstag, 0.00 Uhr, bis zum darauffolgenden Sonntag, 2.00 Uhr.

An welchen Tagen im nächsten Jahr kostenfrei mit Bus und Bahn gefahren werden kann, wird noch geprüft; die Stadtverwaltung befindet sich mit dem VVS in Abstimmungsgesprächen. Der kostenfreie ÖPNV an mehreren Samstagen im Jahr geht einher mit der Einführung des „StadtTickets“, das zum 1. April 2020 übernommen werden soll. Das TagesTicket wird drei Euro kosten und erlaubt beliebig viele Fahrten im gesamten Stadtgebiet Waiblingens; das GruppenTicket kostet sechs Euro. 2020 wird sich die Stadt das 210 000 Euro kosten lassen.

## Sporthallen geschlossen

### Vereinsport muss pausieren

Die städtischen Turnhallen der Kernstadt, die Sporthallen im Berufsschulzentrum und die Christian-Morgenstern-Halle sind während der Weihnachtsferien von Montag, 23. Dezember 2019, bis einschließlich Montag, 6. Januar 2020, für den Übungsbetrieb der Vereine geschlossen. Nachdem während der Herbstferien das Sporttraining der Vereine stattfand, müssen die Weihnachtsferien für den Großputz und Urlaub der Hausmeister verwendet werden.

## „Staufer-Kurier“ am 2. Januar fällt aus

### In eigener Sache

Die Feiertage 2019/2020 nahen – was Terminänderungen für den „Staufer-Kurier“, das Amtsblatt der Stadt, mit sich bringt. Wir bitten unsere Leser und auch all diejenigen, die uns Veranstaltungshinweise oder andere Mitteilungen melden wollen, Folgendes zu beachten:

- Die Ausgabe Nr. 52 vom 26. Dezember wird auf Freitag, 27. Dezember, verschoben. Sie ist für dieses Jahr unsere letzte Ausgabe.
- In ihr werden, weil die Ausgabe am Donnerstag, 2. Januar 2020, entfällt, Veranstaltungstermine bis einschließlich Donnerstag, 16. Januar, aufgenommen. Der Redaktionsschluss war bereits am Dienstag, 17. Dezember.
- Sollten Sie Fragen haben, melden Sie sich bitte hier: Telefon 07151 5001-1250, E-Mail [birgit.david@waiblingen.de](mailto:birgit.david@waiblingen.de).

## ERKLÄRUNG DER CDU/FW-FRAKTION

## Wohnraum und Verkehrsinfrastruktur

Der Stellvertretende Fraktionsvorsitzende Michael Stumpp machte in seiner Rede zum Haushalt 2020 folgende wesentliche Ausführungen:

**Gewerbe- und Grundsteuer:** Ein günstiger und verlässlicher Gewerbesteuer-Hebesatz ist und bleibt ein essentieller Standortfaktor, der Gewerbebetriebe anzieht und Arbeitsplätze in Waiblingen sichert. Damit fließen der Stadt Waiblingen auch in Zukunft kontinuierliche Gewerbesteuererträge zu. Einer Erhöhung der Grundsteuer und der Gewerbesteuer hätte die CDU/FW eine klare Absage erteilt.

**Personalausgaben:** Das Vorhaben der Verwaltung, den Stellenplan 2020 um weitere 31,5 Stellen zu erhöhen, bereitet der CDU/FW Sorgen. Die Personalausgaben haben schon heute mit über 52 Mio. Euro jährlich eine Höhe erreicht, die für uns noch vor wenigen Jahren völlig unvorstellbar war. Damit wird der Handlungsspielraum, um die Stadt zu gestalten und weiterzuentwickeln, immer kleiner. Wir erwarten zukünftig, falls ein konjunktureller Einbruch erfolgen sollte, dass die Verwaltungsspitze alles unternimmt, den Fixkostenblock nachhaltig durch geeignete Sparmaßnahmen zu reduzieren.

**Bezahlbarer Wohnraum:** Auf CDU/FW-Antrag liegen nun die Untersuchungsergebnisse für künftige neue Wohnbau- und Gewerbegebiete vor. Jetzt müssen schnell Aufstellungsbeschlüsse über neue Bebauungspläne vorgelegt werden, um vor allem die akuten Probleme am Wohnungsmarkt zu lösen. Durch die Bauplatzvergabe durch die Stadt haben wir ein hervorragendes Instrument, mit moderaten Baulandpreisen eine wirkungsvolle Familienförderung zu betreiben und grassierenden Spekulation auf dem Grundstücksmarkt entgegen zu wirken. Wir begrüßen, dass es gelungen ist, im Wohnungsbau Modelle zu finden, die investorenfreundlich sind und uns langfristige Belegungsrechte für 10 % bis 20 % der neugebauten

Wohnungen, ohne eigenen finanziellen Aufwand, sichern. Wichtig ist auch, dass die Stadt weiterhin selbst aktiv Wohnungsbau betreibt.

**ÖPNV und Individualverkehr:** Optimierungen beim ÖPNV und neue attraktive Tarifmodelle sind wichtige Schritte für den Klimaschutz und zur Entlastung der Bewohner der vielbefahrenen Straßen unserer Stadt. Unbefriedigend ist z. B. die verkehrliche Anbindung an das überörtliche Straßennetz. Diese Infrastruktur ist für unsere heimische Wirtschaft von existenzieller Bedeutung. Der Bau einer zweispurigen, im Bereich des Schmiedener Feldes untertunnelten Verbindungsstraße mit neuer Neckarquerung, auf der Trasse des Nordost-Rings ist aus der Sicht der CDU/FW nach wie vor richtig. Ein Kompromiss mit der Raumschaft muss doch möglich sein. Wir sind auf die von der CDU/FW beantragte Machbarkeitsstudie gespannt. Nur so kann Waiblingen endlich an das Autobahnnetz angeschlossen und gleichzeitig die Ortsdurchfahrt von Hegnach entlastet werden.

**Direktbus zum Klinikum Winnenden:** Die CDU/FW hält eine Direktbuslinie zum Klinikum Winnenden testweise für 1 Jahr für dringend erforderlich, insbesondere seit der äußerst ärgerlichen Schließung der Notfallpraxis in Waiblingen. Vor allem aus unseren Ortschaften ist die Fahrt mit dem ÖPNV zur Klinik aktuell zu lang und zu beschwerlich (Haushaltsantrag).

**Neukonzeption des Altstadtfestes:** Seit 45 Jahren ist das Altstadtfest eine Institution. Aber die Lücken zwischen den Ständen werden von Jahr zu Jahr größer. Es gilt die Festkonzeption professionell, möglichst unter Hinzuziehung unserer WTM GmbH und Unterstützung unserer Vereine, zu überarbeiten. Die Lücken sollen durch attraktive Angebote von Gastronomie, Weingütern, Schaustellern oder beispielsweise auch von externen Vereinen und Institutionen geschlossen werden (Haushaltsantrag).

## Neuer Entsorgungskalender

### Gebührenmarken von 21. Dezember an erhältlich

**Die Entsorgungskalender für das Jahr 2020 werden derzeit im Rems-Murr-Kreis verteilt. Wie die Abfallwirtschaft Rems-Murr mitteilt, kann dies noch bis zum Jahresende dauern, bis die etwa 200 000 Briefkästen bestückt sind. Ein neuer Abfallwegweiser löst die bisherige Informationsbroschüre ab. Die Gebührenmarken für das kommende Jahr sind von Samstag, 21. Dezember, an erhältlich.**

Der neue Wegweiser der Abfallwirtschaft Rems-Murr sollte als hilfreiches Nachschlagewerk auch über das Jahr 2020 hinweg, gut aufbewahrt werden, denn eine jährliche Verteilung dieser Broschüre ist nicht vorgesehen. Die AWRM spart durch den Verzicht der jährlichen Verteilung Papier ein und leistet damit einen weiteren Beitrag zum Klimaschutz im Rems-Murr-Kreis. Auch auf das Nutzerverhalten wird reagiert: immer häufiger werden die benötigten Informationen über die AWRM-Internetseite oder die Abfall-App der AWRM abgerufen.

Ergänzt werden die beiden Druckwerke durch die Gebühreninfo „AWRM Kompakt“ 2020. Hier können die aktuellen Müllgebühren für die Jahre 2020 und 2021, von der Jahresgrundgebühr, über die Kosten für Gebührenmarken bis hin zu den Deponiegebühren nachgelesen werden. Auch die Termine des Um-

weltmobils sind im kompakten Infoheft enthalten. „AWRM Kompakt“ liegt in den Verkaufsstellen im Rems-Murr-Kreis zur Mitnahme aus. Beim Kauf der Jahresgebührenmarken für 2020 kann das Heft also bequem mitgenommen werden. Wer seine Gebührenmarken online bestellt, kann die Informationen in elektronischer Form abrufen.

Wer zusätzlich zum Entsorgungskalender für die Wohn- bzw. Geschäftsadresse weitere Termine benötigt, kann diese auf der Internetseite der AWRM abrufen. Falls nötig, können die entsprechenden Kalender auch gleich über die Homepage der AWRM ausgedruckt werden. Dieser Service kann schon jetzt genutzt werden. Der Online-Service eignet sich ebenso für diejenigen, die trotz sorgfältiger Planung einen falschen oder womöglich gar keinen Kalender erhalten. Wer keine Möglichkeiten zum Ausdrucken hat, kann sich die AWRM wenden.

Noch ein Hinweis der AWRM: Abfallwegweiser sowie die Gebühreninfo „AWRM Kompakt“ sind nicht nur bei den Verkaufsstellen im Rems-Murr-Kreis, sondern ebenfalls in Rathäusern erhältlich. Schnell und umweltfreundlich können die Infos über die Internetseite der AWRM abgerufen werden.

Bei Fragen oder Nachbestellungen ist die Abfallberatung der AWRM unter Telefon 07151 501-9535 oder per Mail an [info@awrm.de](mailto:info@awrm.de) zu erreichen.

» [www.awrm.de](http://www.awrm.de)

## Weltweit im Netz

### Amtsblatt „Staufer-Kurier“

Wer das Amtsblatt der Stadt am Bildschirm lesen will, findet den „Staufer-Kurier“ unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de), Rubrik „Schnell gefunden“. Wer die digitale Ausgabe „frei Haus“ geliefert bekommen will, schreibe an [birgit.david@waiblingen.de](mailto:birgit.david@waiblingen.de).

## Müllabfuhr beim Jahreswechsel

### So kann entsorgt werden

In der Zeit des Jahreswechsels 2019/2020 muss mit geänderten Abfuhrterminen des Hausmülls gerechnet werden, darauf weist die Abfallwirtschaft Rems-Murr hin. Im individuellen Abfuhrkalender sind die geänderten Termine mit einem roten Ausrufezeichen vermerkt; stets aktuell abrufbar sind die Termine über die Internetseite des Unternehmens oder über deren Abfall-App.

Die Deponien und Recyclinghöfe sind wie üblich offen, lediglich an „Heiligabend“, an „Silvester“ und den Feiertagen bleibt geschlossen. Der Recyclinghof in Waiblingen ist am Samstag, 21. und 28. Dezember, sowie am Samstag, 4. Januar, sogar eine Stunde länger offen, nämlich bis 13 Uhr. Die Hackselplätze sind jedoch von 23. Dezember bis 9. Januar geschlossen, die Erddeponie in Backnang-Steinbach von 24. Dezember bis 6. Januar.

## EXTRA: STARK AUSGEDEHNTE ANGEBOT DES VVS IN WAIBLINGEN

## Fahrplanangebot legt deutlich zu

Von 1. Januar an emissionsfreies Linienbus-Zeitalter in Waiblingen

Zum 1. Januar 2020 gibt es im Raum Waiblingen ein deutlich verbessertes Fahrplanangebot. Fahrgäste vor allem aus Waiblingen können sich auf mehr Fahrten, bessere Verbindungen, neue Linien und längere Betriebszeiten freuen. Die Strecken im Linienbündel 3 im Rems-Murr-Kreis werden vom OVR, Omnibus-Verkehr Ruoff, gefahren. Insgesamt wächst das Angebot in Waiblingen um mehr als 60 Prozent auf rund 1,2 Millionen Fahrzeugkilometer pro Jahr. Ebenso gehen auf den Linien der Busunternehmen Fischle & Schlienz sowie LVL Jäger verbesserte Fahrpläne in Betrieb. Für Waiblingen aber steht ganz oben: die Stadt wird die Hochburg des elektrifizierten Innenstadt-ÖPNVs in der Region, denn zum 1. Januar 2020 werden drei rein elektrische Citybusse in der Stadt unterwegs sein.

X43 und 431 gibt es künftig am Wochenende deutlich mehr Verbindungen zwischen Waiblingen, Remseck und Ludwigsburg.

## Der Landkreis

„Mit dem ÖPNV-Pakt und der Vergabe der Busleistungen im Kreisgebiet haben wir uns als Landkreis vor drei Jahren auf den Weg gemacht, ehrgeizige Ziele zu erreichen, um das ÖPNV-Angebot in einem Umfang auszubauen, wie seit Jahrzehnten nicht“, sagte Dr. Peter Zaar, der Erste Landesbeamte im Rems-Murr-Kreis. „Mit der Inbetriebnahme des Linienbündels 3 und der spürbaren Aufstockung des Fahrplanangebots im Linienbündel 2 schließen wir nun die Betriebsaufnahmen der ersten Vergaberunde erfolgreich ab. Mit 1,2 Millionen zusätzlichen Fahrplankilometern pro Jahr beziehungsweise einer Steigerung des Gesamtangebots um 15 Prozent erfährt das kreisweite ÖPNV-Angebot einen spürbaren positiven Schub wie lange nicht mehr“. Dabei würden keine Steuergelder verwendet, ergänzte er, die Busunternehmen müssten das Angebot über die Fahrtscheine selbst tragen.

Neben dem spürbaren Ausbau des Waiblinger Busangebots freue es ihn nicht nur, dass nun eine Busverbindung zum Klinikum Winnenden mit kurzem Umstieg in Korb gehen werde; auch der Einstieg in das emissionsfreie Linienbus-Zeitalter mit drei Elektrobusen auf den Citybus-Linien mache den 1. Januar 2020 zu einem besonderen Tag. Insgesamt gehe er für Waiblingen davon aus, dass es nur wenig Reibungsverluste gebe, sei doch der bekannte OVR fast überall unterwegs.

## Der OVR

Mit der Inbetriebnahme des Linienbündels gehen erstmalig in der Region auch drei Elektrobusse in Betrieb und „elektrisieren“ Waiblingen. Das Land steuerte im Rahmen der Elektrobüsforderung des Ministeriums für Verkehr Baden-Württemberg 300 000 Euro für die Beschaffung dieser drei Fahrzeuge bei. „Natürlich hätten wir uns einen noch höheren Förderbetrag gewünscht, denn die Mehrkosten, die im Vergleich zu einem herkömmlichen Dieselfuß anfallen, werden durch diesen Betrag nicht abgedeckt“, so der OVR-Geschäftsführer Marco Trovato. „Außerdem kommen zu den 1,5 Millionen Euro Anschaffungskosten für die Fahrzeuge die Investitionskosten für die Ladeinfrastruktur und Werkstattaufrüstung sowie Schulungsaufwendungen hinzu. Wir sind dennoch überzeugt: die Entscheidung, in das Klima der Stadt zu investieren, ist die richtige und wir hoffen, dass auch unsere Waiblinger Bürger diesen Aufwand durch eine rege Nutzung des E-Citybusses honorieren werden“. Der OVR kenne den Verkehrsraum seit 1926, damals startete Ruoff die erste Buslinie von Korb nach Waiblingen.

## Der VVS

VVS-Geschäftsführer Thomas Hachenberger: „Unser Dank gilt dem Rems-Murr-Kreis, der den Schritt gemacht hat, für diese Linienbündel ein höheres Fahrplanangebot vorzusehen. Andererseits gebührt den Busunternehmen OVR, Fischle & Schlienz sowie LVL Jäger ein großer Dank, die die geforderten Mindestleistungen in einem eigenwirtschaftlichen Antrag nochmal deutlich überschritten haben.“ Auch wenn die Busunternehmen die Gegend sehr gut kennen, bitte er doch um Verständnis, wenn angesichts neuer Busse, neuer Fahrer und neuem Fahrplan am Anfang noch nicht alles hundertprozentig klappen sollte.

Seit 2009 ist die EU-Verordnung Nr. 1370/2007 in Kraft. Sie gibt vor, dass alle Buslinien, die öffentlich gefördert werden, nach bestimmten Vergabevorschriften ausgeschrieben werden müssen. Damit nicht jede einzelne Linie extra vergeben werden muss, wurden Linienbündel geschürt, in diesem Fall das Bündel 3 im Rems-Murr-Kreis. Zu diesem Linienbündel zählen die bisherigen Linien 205, 207, 208, 209, 216, 218 und die Linie N31. Neu hinzu kommt die Linie N21.

Gleichzeitig mit der Inbetriebnahme des Linienbündels 3 startet auch die zweite Stufe des Linienbündels RMK 2 (Waiblingen Nord – Süd). Zu diesem Bündel gehören die Linien 201, 202, 204, 206 und die neue Nachtbuslinie N24. Ralf Steinmetz, Geschäftsführer von Fischle & Schlienz Omnibusverkehr, betonte: „Wir stocken unser Fahrplanangebot nochmals kräftig auf. Ab 1. Januar fahren wir 1,2 Millionen Fahrzeugkilometer pro Jahr, das sind 16 Prozent mehr als bisher.“

Zum 1. Januar 2020 geht auch das Bündel 7 des Landkreises Ludwigsburg in Betrieb. Zu diesem Bündel gehören die beiden Linien X43 (Direktbus Ludwigsburg – Waiblingen) und 431 (Ludwigsburg – Waiblingen). Die Busse dieser Linien, die weiterhin vom Busunternehmen LVL Jäger gefahren werden, sind künftig häufiger unterwegs als bisher.

## Haushaltsverteilung und Schnupperfahrten

Über die Änderungen wurden alle etwa 40 000 betroffenen Haushalte im Rahmen einer Haushaltsverteilung informiert. Die Info-



Waiblingen wird die Hochburg des elektrifizierten Innenstadt-ÖPNVs in der Region: zum 1. Januar werden drei rein elektrische Citybusse unterwegs sein. Unser Bild entstand am Mittwochmittag, als der VVS in Waiblingen auf dem Galerieplatz seine Pläne vorstellte. Rechts neben Oberbürgermeister Andreas Hesky (Zweiter von links) steht Dr. Peter Zaar,

Erster Landesbeamte des Rems-Murr-Kreises; rechts neben ihm Ralf Steinmetz vom Busunternehmen Fischle & Schlienz; OVR-Geschäftsführer Marco Trovato und ganz rechts VVS-Geschäftsführer Thomas Hachenberger. Ganz links: Peter Bigalk, Leiter des Fellbacher Ordnungsamts, in Vertretung von Oberbürgermeisterin Gabriele Zull. Foto: David

brochüren wurden nur eingeworfen, wenn am Briefkasten kein „Werbung-verbieten-Schild“ klebt. Wer die Infos nicht bekommen hat und sich trotzdem gerne informieren möchte, kann sich bei der Stadtverwaltung abholen. Die Fahrpläne für die neuen Angebote sind bereits im Internet auf den Seiten des Verkehrsverbundes Stuttgart ([www.vvs.de](http://www.vvs.de)) abrufbar. Außerdem war der VVS auch am Waiblinger ZOB präsent und hat über die Neuerungen informiert. Wer das neue Angebot testen möchte, hat zum Start des neuen Bündels am 1. Januar 2020 die Möglichkeit dazu. In allen Bussen des Linienbündels (bis Betriebschluss um 6 Uhr des Folgetages) kann man den ganzen Tag lang kostenlos mitfahren.

## Die Verbesserungen im Einzelnen

**Linie 202 (Strümpfelbach – Endersbach) und 206 (Waiblingen – Endersbach - Schnait):** zwischen Endersbach und Strümpfelbach sowie Schnait sind die Busse künftig auch spätabends unterwegs. Die letzten Fahrten von Endersbach nach Strümpfelbach starten um 0.35 Uhr (in Nächten von Sams-, Sonn- und Feiertagen um 1.35 Uhr). Nach Schnait sind die Busse künftig bis 0.02 Uhr im Einsatz, in Nächten von Sams-, Sonn- und Feiertagen bis 1.02 Uhr. Bislang fuhren die letzten Busse um 20.05 ab Strümpfelbach bzw. 21.02 Uhr ab Schnait.

Neu ist auch, dass die Linie 202 künftig in Endersbach endet. Die Fahrten von Endersbach über Beinstein nach Waiblingen wurden in die Linie 204 integriert.

**Linie 204 (Hegnach – Waiblingen – Beinstein (- Quellenstraße):** die bisherige Linie 213 (Hegnach – Waiblingen) wird eingestellt und durch die nach Hegnach verlängerte Linie 204 ersetzt. Für Hegnach entsteht dadurch eine Direktverbindung in die Stadtmitte von Waiblingen. Die Fahrzeit von Hegnach zum ZOB Waiblingen wird um vier Minuten kürzer, da die Busse nicht mehr über die Fronackerstraße unterwegs sind.

Zwischen Waiblingen und Beinstein bzw. weiter nach Endersbach fahren künftig auch nur noch die Busse der Linie 204. Die Linie 202, die bislang von Waiblingen über Endersbach nach Strümpfelbach im Einsatz war, fährt nur noch zwischen Endersbach und Strümpfelbach.

Für Beinstein wird der Fahrplan deutlich verbessert: die Busse fahren künftig während des Berufsverkehrs viertelstündlich (statt bisher halbstündlich) nach Beinstein. Die zusätzlichen Fahrten während des Berufsverkehrs enden und beginnen in Beinstein an der neuen Haltestelle Quellenstraße. Das dortige Wohngebiet bekommt somit nun auch eine direkte Busanbindung. Auch an Samstagen wird die Haltestelle Quellenstraße im Stunden-Takt angefahren.

Im Spätverkehr sind die Busse zwischen Waiblingen und Beinstein bis etwa Mitternacht statt wie bisher bis etwa 20.30 Uhr unterwegs. **Linie 205 (Waiblingen – Schmidlen):** auf dieser Linie gab es bisher nur zwei Schülerfahrten. Nun können die Fahrgäste von montags bis freitags im Stundentakt zwischen Waiblingen und Schmidlen fahren. Außerdem wird es zusätzliche Verbindungen geben, die auf die Schulzeiten am Berufsschulzentrum ausgerichtet sind.

Wegen den Bauarbeiten zur „Neue Mitte Schmidlen“ halten die Busse in Schmidlen zunächst nur an der Ersatzhaltestelle im Bereich Turn- und Festhalle. Die regulären Haltestellen Schmidlen Rathaus, Bühnenstraße, Jakob-/Butterstraße und Hohenackerstraße werden nach Abschluss der Arbeiten wieder angefahren.

**Linie 207 (Korber Höhe – Waiblingen – Rems-Park – Fellbach):** montags bis freitags fahren die Busse der Linie 207 von 5 Uhr bis 20 Uhr künftig durchgehend im 15-Minuten-Takt zwischen der Korber Höhe und Fellbach-Alte Kel-

ter. Bislang fuhren die Busse statt viertelstündlich immer abwechselnd alle zehn bis 20 Minuten und das auch nur bis Waiblingen RemsPark – für die Weiterfahrt nach Fellbach galt ein Halbstunden-Takt. Damit sind die Fahrten in Waiblingen gleichmäßiger verteilt und in Fellbach wurde das Angebot verdoppelt. Von 20 Uhr bis Mitternacht sind die Busse dann noch alle 5.30 Uhr sowie sonn- und feiertags von 10 Uhr bis Betriebschluss im durchgehenden 30-Minuten-Takt. Samstags gilt dieser Takt für die Strecke von der Korber Höhe bis Fellbach Lutherkirche. An Sonn- und Feiertagen sind die Busse bis Waiblingen-RemsPark halbstündlich unterwegs, bis Fellbach Lutherkirche stündlich. **Linie 209 (Waiblingen – Korb – Kleinheppach – Großheppach – Endersbach):** die Busse fahren künftig montags bis freitags zwischen 5 Uhr und 20 Uhr im 15-Minuten-Takt, danach bis Betriebschluss alle halbe Stunde. Samstags zwischen 8 Uhr und 20 Uhr sind die Busse tagsüber im 30-Minuten-Takt unterwegs, davor und danach jeweils im Stundentakt. An Sonn- und Feiertagen zwischen 10 Uhr und 20 Uhr gibt es tagsüber ebenfalls einen 30-Minuten-Takt, davor und danach einen Stundentakt. Die Quer-Verbindung zwischen Korb und Endersbach wird deutlich aufgewertet, weil alle Fahrten bis/ab Endersbach verlängert werden.

Mit dem spürbar erhöhten Fahrtenangebot gibt es von 1. Januar an aus und in Fahrtrichtung Waiblingen am Korber Seeplatz außerdem eine zeitnahe Umsteigeverbindung zum Klinikum in Winnenden über die Linien 209/339. Montags bis freitags werden zwischen 6 bis 18 Uhr stündliche Umstiege angeboten. Ausnahme ist die Zeit zwischen 8 Uhr bis 12 Uhr, wo eine zweistündliche Umsteigeverbindung geben wird. Samstags sowie sonn- und feiertags können die Fahrgäste zwischen 8 bis 19 Uhr durchgehend zweistündlich umsteigen.

**Linie 216 (Waiblingen – Eisental):** auf der Linie 216 von Waiblingen ins Eisental sind die Busse künftig montags bis freitags häufiger unterwegs. Damit wird die Fahrtenlücke am Vormittag geschlossen und die Anbindung an das Industriegebiet deutlich verbessert. Dadurch wird der Standort Gewerbegebiet Eisental noch attraktiver und besser zugänglich für neue Fahrgäste. Darüber hinaus machen zusätzliche Fahrten zwischen 6 Uhr und 9 Uhr einen durchgehenden 15 Minuten-Takt möglich. Neu ist auch, dass die Busse abends länger, bis ca. 20 Uhr unterwegs sind statt nur bis etwa 19 Uhr. **Waiblinger Citybus-Linien 208 (Waiblingen – Galgenberg) und 218 (Waiblingen – Wasserstube):** auf den Waiblinger Citybus-Linien 208 und 218 sind künftig drei emissionsfreie Elektro-Midibussen im Einsatz. Außerdem werden die Linien 208 und 218 erheblich ausgeweitet, so dass der Citybus montags bis freitags eine halbe Stunde früher sowie eine halbe Stunde länger als bisher im Einsatz ist. Außer am Vormittag fahren die Busse bis in den Abend hinein alle 30 Minuten.

An Samstagen sind die Busse der beiden Linien im Stunden-Takt bis gegen 20.30 Uhr unterwegs statt wie bisher nur bis ca. 13.30 Uhr. Erstmals ist der Citybus auch sonn- und feiertags zwischen 10 Uhr und 18.30 Uhr im durchgehenden Stundentakt auf der Strecke.

Linie 431 (Ludwigsburg – Neckargröningen – Neckarremms – Hegnach – Waiblingen): die Linie 431, die am Wochenende Waiblingen und Ludwigsburg verbindet, fährt künftig samstags sowie an Sonn- und Feiertagen zwischen 7 Uhr und 23 Uhr durchgehend stündlich. An Sonn- und Feiertagen galt bislang ein Zweistunden-Takt.

**Linie 432 (Ludwigsburg – Neckargröningen –**

**Hegnach – Waiblingen):** die Direktbuslinie 432 zwischen dem Ludwigsburger ZOB und Waiblingen bekommt die neue Liniennummer X43. Die Busse der Linie fahren künftig samstags mit elf Fahrten je Richtung im Stundentakt.

**Nachtverkehr Linien N21 (Waiblingen – Beinstein – Endersbach – Stetten – Rommelshausen – Waiblingen) und N31 (Waiblingen – Korb – Kleinheppach – Großheppach):** die ehemalige Ringlinie N31 wird künftig in die beiden Nachtbuslinien N21 und N31 aufgeteilt. Die Fahrgäste sind damit schneller am Ziel und müssen weniger Umwege in Kauf nehmen. Auch Fahrgäste aus Großheppach profitieren davon, dass sie durch die geänderte Linie N31 erstmals direkt an den Waiblinger Bahnhof angebunden werden. Die Fahrzeiten von Korb nach Waiblingen verkürzen sich von etwa 40 Minuten auf rund 20 Minuten. Für Fahrgäste aus Stetten ist praktisch, dass die Linie N31 an zwei Stellen einen Anschluss an die S-Bahn bietet, die aus Stuttgart kommt: in Waiblingen (an die S3) und in Endersbach (an die S2). Fahrgäste nach Stetten können also Zeit sparen, wenn sie mit der S2 nach Endersbach fahren und erst dort auf den Nachtbus umsteigen.

**Linie N24 (Bittenfeld – Waiblingen – Hegnach):** die neue Nachtbuslinie N24 fährt in Nächten vor Sams-, Sonn- und Feiertagen. Sie bindet Bittenfeld, Neustadt, Hohenacker und Hegnach an den Bahnhof sowie die Stadtmitte von Waiblingen an. In Waiblingen bestehen attraktive Anschlüsse von und zu den S-Bahnen der Linien S2 und S3.

## Fahrplanmerker erhältlich

## Handlich zum Einstecken

Der handliche Fahrplanmerker, den die Stadt Waiblingen seit einigen Jahren kostenfrei zur Verfügung stellt, erscheint auch zum Fahrplanwechsel 2020. Oberbürgermeister Andreas Hesky weist in seinem Begleitwort besonders auf die neuen Elektro-Citybusse hin, die künftig auch am Wochenende im Einsatz sind. Für sie gilt ein 15-Minuten-Takt zur Korber Höhe montags bis freitags in den Hauptverkehrszeiten. Auch zum Eisental gebe es ein durchgängiges Busangebot. In Kombination mit dem Waiblinger Stadtticket ergebe sich so eine attraktive Alternative zum eigenen Pkw.

Der Merker wird von 20. Dezember an ausgeliefert. Das handliche Faltblatt bietet den ÖPNV-Nutzern einen Überblick über das vielfältige Angebot. Zum Beispiel wird darauf verwiesen, dass das Ruftaxi RT201 (Bittenfeld, Hohenacker, Neustadt, Hegnach) von 1. Januar 2020 an durch den neuen Nachtbus N24 ersetzt wird. Nach Beinstein verkehrt die Nachtbuslinie N21.

Der Plan stellt auf einem DIN-A-3-Blatt alle Buslinien im Waiblinger Stadtverkehr dar. Nutzer können aus dem Plan rasch den geeigneten Bus oder die geeignete Bahn herauslesen. Auf Routen, die mit dem Rollstuhlfahrer-Symbol versehen sind, werden Busse mit Rollstuhlförderung eingesetzt.

## Dort gibt's den Fahrplanmerker

Der Fahrplanmerker liegt im Rathaus in der Kernstadt aus, in der Touristinformation (i-Punkt), im Forum Süd, Forum Mitte und im Forum Nord (Stadtteiltreff) sowie in allen Ortschaftsrathäusern. Der Plan kann dann aber auch im Internet auf der Seite [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) heruntergeladen werden.

Anregungen zum Inhalt nimmt die städtische Verkehrsplanung unter Telefon 07151 5001-3125, entgegen oder per E-Mail an [stadtplanung@waiblingen.de](mailto:stadtplanung@waiblingen.de).

## Wochenmarkt vorverlegt

## Montags statt mittwochs

Der Wochenmarkt auf dem Marktplatz in der Innenstadt wird wegen der Feiertage an Weihnachten und zum Jahreswechsel vorverlegt: statt mittwochs kann am Montag, 23. und 30. Dezember 2019, eingekauft werden: von 7 Uhr bis 13 Uhr.

## Abbruch beginnt 2020

## Park &amp; Ride-Parkhaus fällt

(red) Noch etwa bis März nächstes Jahres steht das Park & Ride-Parkhaus „Innerer Weidach“ zur Verfügung. Danach soll das baufällige Bauwerk zugunsten eines neuen und größeren Parkhauses abgebrochen werden. Die Abbrucharbeiten an die JMS GmbH aus Weinstadt zu vergeben, dem hat der Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt am Dienstag, 10. Dezember 2019, zugestimmt. Baubürgermeister Dieter Schienmann wies auf die erstaunlich große Preisspanne unter den Angeboten hin, die auch dem Räte-Rund aufgefallen war. Verwunderlich war außerdem, dass auf die Ausschreibung 15 Angebote eingegangen waren. Schienmann erklärte, dass die Referenzen geprüft worden und positiv ausgefallen seien. Das günstigste Angebot lag bei knapp 187 000 Euro. Das höchste bei etwa 965 000 Euro. Die Kostenberechnung hatte eine Summe von 470 000 Euro ergeben.

## NOTIZBÜCHLE

## Cap-Markt verkauft Lose zugunsten von Kindern

Bücher, Kasperletheater, Bagger, Bücherregal – das sind Wünsche, die sich die Kindergärten „Arche Noah“, „Obsthalde“, „Montessori“ und die Grundschule Beinstein aus Einnahmen eines Losverkaufs des Cap-Markts in Beinstein nun leisten können. 2 304 Lose für je 1 Euro wurden verkauft, so dass die vier Einrichtungen jeweils 576 Euro als Spende erhalten haben. Die erst einmal symbolischen Schecks wurden am Freitag, 13. Dezember 2019, an die betreffenden Einrichtungen übergeben, deren Vertreter sich sehr über die finanzielle Unterstützung freuten. Die Preise hinter den Losen wurden unter anderem vom Beinsteiner Einzelhandel gespendet und am 14. Dezember den Gewinnern übergeben. Mit der Aktion will der Cap-Markt sich mehr ins Bewusstsein der Beinsteiner bringen. Zudem sollte sie Kindern, die „unsere Zukunft sind“, zugute kommen. Auch für den TB Beinstein E-Jugend wurde Sportbekleidung mit gesponsert. Die Spendenübergabe wurde musikalisch begleitet: jede Einrichtung hatte etw. vorbereitet; auch Weihnachtslieder mit Gitarrenbegleitung wurden gesungen.

## SPORT-NOTIZ

## Erster württembergischer Titelsieg im Schwimmen

34 SchwimmerInnen des SV Waiblingen präsentierten sich jüngst in Stuttgart-Bad Cannstatt beim Deutschen Mannschaftswettbewerb im Schwimmen der Jugend in den Jahrgängen 2002 bis 2011 von der E- bis zur A-Jugend. Bei der in der jungen Vereinsgeschichte des Schwimmvereins erst zweiten Teilnahme an diesem Mannschaftswettbewerb gab es zum ersten Mal einen Titelsieg auf württembergischer Ebene bei der männliche B-Jugend und eine Silbermedaille für den zweiten Platz bei den A-Jugend-Schwimmerinnen. Die weibliche A-Jugend musste sich mit der Gesamtzeit von 24:05,47 Min/sek. lediglich den erfahrenen Schwimmerinnen der TSG Backnang geschlagen geben. Eine beachtliche Leistung zeigten die Jüngsten: die erste Mannschaft der E-Jugend schrammte wegen sechs Sekunden knapp am Podest vorbei.

## Öffnungszeiten in den Ferien

Das Hallenbad in der Talau hat in den Weihnachtsferien folgende Öffnungszeiten:

Montag, 23. Dezember	10.00 Uhr - 22.00 Uhr
Dienstag, 24. Dezember	geschlossen
Mittwoch, 25. Dezember	geschlossen
Donnerstag, 26. Dezember, Feiertag	08.00 Uhr - 20.00 Uhr
Freitag, 27. Dezember, Warmbadetag	08.00 Uhr - 22.00 Uhr
Samstag, 28. Dezember	08.00 Uhr - 20.00 Uhr
Sonntag, 29. Dezember	08.00 Uhr - 20.00 Uhr
Montag, 30. Dezember	10.00 Uhr - 22.00 Uhr
Dienstag, 31. Dezember	geschlossen
Mittwoch, 1. Januar	geschlossen
Donnerstag, 2. Januar, Frühbadetag	06.30 Uhr - 22.00 Uhr
Freitag, 3. Januar, Warmbadetag	08.00 Uhr - 22.00 Uhr
Samstag, 4. Januar	08.00 Uhr - 20.00 Uhr
Sonntag, 5. Januar	08.00 Uhr - 20.00 Uhr
Montag, 6. Januar, Feiertag	08.00 Uhr - 20.00 Uhr

## Sanitäranlagen der „Remsstuben“ werden saniert

Schließzeiten im Sommer 2020 nutzen

(red) In der Sommerschließzeit im Jahr 2020 sollen die Toiletten in den „Remsstuben“ im Bürgerzentrum saniert werden. 72 000 Euro sind dafür veranschlagt. Geplant ist, in beiden Waschräumen die Einrichtung zu erneuern: Waschbecken und Spiegel einschließlich der Beleuchtung werden ersetzt; die Türen sollen ausgetauscht und im Toilettenraum die Trennwände durch moderne Wandsysteme ersetzt werden.

Die vorgesehenen Arbeiten wurden gemeinsam mit dem Pächter, einem Architekten und der städtischen Abteilung Hochbau ermittelt. Die Toiletten zu renovieren, hatten die FW-DFB- und die FDP-Fraktion zum diesjährigen Haushalt beantragt, mit der Begründung, dass die „Remsstuben“ in den zurückliegenden Jahren ansprechend modernisiert worden seien,

die Toiletten nicht. Im Jahr 2020 sollen weitere Brandschutzmaßnahmen umgesetzt werden. Die Schließzeit soll genutzt werden, um auch die Toiletten zu erneuern.

Der Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt stimmte am Dienstag, 10. Dezember 2019, der beabsichtigten Vorgehensweise zu. CDU/FW-Stadtrat Michael Stumpp war „leicht verwundert“, dass ein Architekt herangezogen worden war. Er befürchtete, dass die Anträge falsch verstanden worden seien; nicht die Möblierung, vielmehr sollten die Toiletten renoviert werden. Er hatte die Anträge so verstanden, dass nach mehr als 40 Jahren die Sanitäräume saniert und die Rohre erneuert würden. Ähnlich argumentierte FDP-Stadtrat Bernd Mergenthaler.

## Auffrischen und überarbeiten

Die Ausstattung der Toiletten in den „Remsstuben“ sei damals sehr individuell entworfen worden, erklärte Michael Gunser, Leiter des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanage-

ment. Die Renovierung müsse äußerst kleinteilig und detailliert abgestimmt werden; deshalb sei ein Architekt eingeschaltet worden. Mit Fingerspitzengefühl müsse vorgegangen werden; denn der Stil, der mit neuem „Pfiff“ einhergehen soll, solle dem des Bürgerzentrums entsprechen. Der Hochbau habe sich schwergetan, zu sagen, dass Fliesen, Wände und Böden raus sollten. Insgesamt sei geplant, betonte Gunser, die Anlagen aufzufrischen und zu überarbeiten, außer während der Arbeiten würden Spontanentscheidungen erforderlich werden. Sollten sich bei den Arbeiten weitere Maßnahmen als erforderlich herausstellen, würde das Gremium informiert werden.

Baubürgermeister Dieter Schienmann wies darauf hin, dass keine Komplettsanierung vorgesehen sei, „vielmehr handelt es sich um Mindestmaßnahmen“. Das Räte-Rund folgte dem Beschlussvorschlag der Stadtverwaltung und stimmte dem Sanierungskonzept für die Toiletten im Restaurant „Remsstuben“ in Höhe von 72 000 Euro einhellig zu.

## Mit spannenden Führungen durch Waiblingen

Heimatverein und Touristinformation

Die Stadtführer des Heimatvereins und die WTM stellen regelmäßig ein Programm mit Führungen zusammen. Anmeldungen stets in der Touristinformation, Scheuergasse 4, oder unter Telefon 07151 5001-8321; E-Mail: [touristinfo@waiblingen.de](mailto:touristinfo@waiblingen.de).

In der barrierefreien Touristinformation finden Besucher zudem eine Vielzahl von Flyern und Broschüren, Informationen über die Waiblinger Altstadt, über Outdoor-Aktivitäten und den Stadtführungs-Prospekt. Auf dem Touch-Screen können Infos über das touristische Angebot in der Region abgefragt werden. Die Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr; im Advent bis 21. Dezember von 9 Uhr bis 18 Uhr. Geschlossen: Dienstag, 31. Dezember.

## Die nächsten Führungen

• So, 22.12., 15.30 Uhr/Do, 26.12., 15.30 Uhr:

„Winter, Weihnacht, wilde Nächte“. Die Familienführung mit Wolfgang Wiedenhofer bietet einen kurzweiligen Einblick in Stadtgeschichte, schwäbisches Brauchtum, Volks- und Aberglaube in den magischen Tagen und dunklen Nächten um die Wintersonnenwende und zum Jahreswechsel.

• Do, 10.01., 18.30 Uhr: „Nachtwächterführung“. Der Waiblinger Nachtwächter nimmt die Gäste mit auf seinen Rundgang durch das nächtliche Waiblingen der Biedermeierzeit. Stille und gedankliche Zeit an heute noch bestehenden Orten in allerlei Anekdoten und Histörchen aufleben. Im Anschluss an die Führung wird in der Bäckerei Kauffmann eine Kartoffelsuppe serviert.

## Erkundung auch mit Papierplan möglich

Die historische Altstadt erkunden Besucher auch gern mit einem Plan, auf dem die wichtigsten Sehenswürdigkeiten vermerkt sind. Der Plan ist kostenlos im i-Punkt und in den

Ortschaftsrathäusern erhältlich. [www.wtm-waiblingen.de](http://www.wtm-waiblingen.de).

## Waiblingen virtuell in 15 Stationen

Wer mit dem Heimatverein und dem Smartphone durch die Stadt spaziert, macht sich auf einen digitalen Rundgang auf, „der in die Tiefe geht“. Das entsprechende Faltblatt ist im i-Punkt erhältlich, in der Stadtbücherei und öffentlichen Einrichtungen. In zehn Sprachen – außer in Deutsch auch in Französisch, Englisch, Ungarisch und Italienisch, außerdem in Spanisch, Griechisch, Türkisch und Kroatisch – können die Spaziergänger die wichtigsten historischen Details über Waiblingen erfahren. Darüber hinaus wird eine Audio-Tonspur auf Deutsch angeboten, die „Lesefaulen“ die Tour bequem macht und Sehbehinderten oder Blinden überhaupt erst möglich. Der QR-Code kann im Prospekt abgenommen werden. Auch auf der Internetseite des Heimatvereins ist der Rundgang zu finden.

» [www.heimatverein-waiblingen.de](http://www.heimatverein-waiblingen.de).

## Direkt verbunden!

## Live-Chat mit Bürgerbüro

Der Live-Chat mit dem Bürgerbüro im Rathaus ermöglicht es Besuchern der Website ([www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de)), allgemeine Fragen ans Bürgerbüro rasch und formlos zu stellen. Der Button ist dienstags und mittwochs zwischen 14 Uhr und 16 Uhr am unteren rechten Bildschirmrand zu finden; er bleibt auch auf allen folgenden Seiten sichtbar. Wegen datenschutzrechtlicher Vorgaben ist eine Einzelberatung nicht möglich.

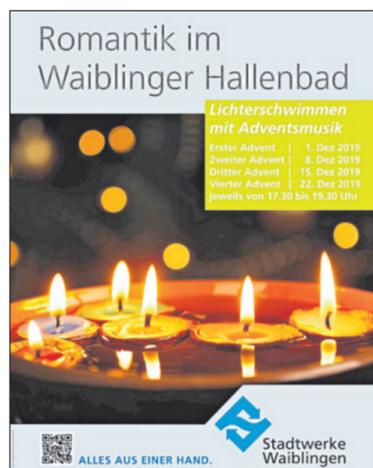
## Vertrauliche Hilfe

## Neues Angebot

Der Rems-Murr-Kreis nimmt als Modellregion am Projekt „Soforthilfe nach Vergewaltigung“ teil. Opfer von sexueller Gewalt können sich vertraulich rund um die Uhr bei dem Rems-Murr-Klinikum Winnenden melden. Dort werden sie medizinisch versorgt. Beweise können gesichert werden, ohne dass eine Anzeige erfolgt. Die gesicherten Spuren werden ein Jahr lang aufbewahrt, falls sich das Opfer später für eine Anzeige entscheiden sollte. Zum offiziellen Start des Projekts am „Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen“ am 25. November lief eine Plakatkampagne an Bahnhöfen im Rems-Murr-Kreis an. Außerdem wurden Arztpraxen, Jugendeinrichtungen und Beratungsstellen über das neue Angebot informiert.

„Landkreis und Klinikum arbeiten bei diesem Projekt gemeinsam mit den Kooperationspartnern Hand in Hand, um Menschen in einer äußerst schwierigen Situation zur Seite zu stehen“, sagte Landrat Dr. Richard Sigel. Ein breit aufgestelltes Netzwerk setzt sich gemeinsam gegen Gewalt und sexuelle Übergriffe im Rems-Murr-Kreis ein. Der Sozialausschuss des Kreistags hatte das Projekt im November 2018 auf den Weg gebracht. Die Initiative ging von der Anlaufstelle gegen sexualisierte Gewalt des Kreisjugendamts, dem Rems-Murr-Klinikum, der Kriminalpolizei Waiblingen und der Beauftragten für Chancengleichheit im Landratsamt aus. Das Projekt kostet den Kreis im Startjahr 2019 etwa 100 000 Euro, in den folgenden Jahren je 70 000 Euro. Weitere Informationen zum Projekt gibt es im Internet.

» [www.soforthilfe-nach-vergewaltigung.de/](http://www.soforthilfe-nach-vergewaltigung.de/)



## Letztes Lichterschwimmen

Auch am letzten Adventssamstag 2019, 22. Dezember, veranstalten die Stadtwerke Waiblingen das Lichterschwimmen im Hallenbad Waiblingen. Kerzenschein und festliche Weihnachtsmusik stimmen Badegäste auf die Weihnachtszeit ein. Freuen Sie sich auf dieses ganz besondere Ambiente im Hallenbad – von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr.

## Sprachpaten gesucht

## Schüler in WN-Süd unterstützen

Ehrenamtliche Sprach- und Lernpaten für Grundschulkindern der Rinnenäckerschule in Waiblingen-Süd sind es, die Stadtteilmanagerin Monika Niederkrome derzeit sucht. Zahlreiche Kinder, insbesondere aus Flüchtlingsfamilien, benötigen Unterstützung beim Spracherwerb, beim Lesen und bei den Hausarbeiten, damit sie den schulischen Anforderungen folgen können. Helferinnen und Helfer sollten Freude daran haben, mit den Kindern gemeinsam zu lernen und die Welt zu entdecken, sowie für andere Kulturen aufgeschlossen sein. Geplant sind ein bis zwei Treffen pro Woche, wobei die Paten in die Familien der Kinder kommen oder sie sich wahlweise im Forum Süd im Martin-Luther-Haus treffen. Kontakt zur Lernpatenschaft stellt Stadtteilmanagerin Monika Niederkrome, Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, Telefon 5001-2693, E-Mail: [monika.niederkrome@waiblingen.de](mailto:monika.niederkrome@waiblingen.de), her.

## Weiterführende Schulen

## Informationen für Schulabgänger

Das Berufliche Schulzentrum, Steinbeisstraße 4, lädt Schulabgänger der Werkrealschulen und Gemeinschaftsschulen mit und ohne Hauptschulabschluss und ihre Eltern am Mittwoch, 15. Januar 2020, um 18.30 Uhr im Foyer der Kaufmännischen Schule zur Informationsveranstaltung der zweijährigen Berufsfachschule und der Ausbildungsvorbereitung dual ein. Interessenten der Abschlussklassen an Realschulen, Werkrealschulen und Gemeinschaftsschulen sowie der 9. und 10. Klassen der Allgemeinbildenden Gymnasien und ihre Eltern erhalten Informationen über weiterführende Schulen nach dem Mittleren Bildungsabschluss.

- Am Donnerstag, 16. Januar, im Foyer der Kaufmännischen Schule, Steinbeisstraße 4: um 17 Uhr – Technisches Berufskolleg I und II (Fachhochschulreife); um 18 Uhr Duales Berufskolleg Soziales und Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife und um 19 Uhr Kaufmännisches Berufskolleg I und II (Fachhochschulreife).
- Am Freitag, 17. Januar, in der Neuen Sporthalle, Steinbeisstraße 4: um 16 Uhr Technisches Gymnasium; um 17 Uhr Ernährungswissenschaftliches und Gesundheitswissenschaftliches Gymnasium und um 18 Uhr Wirtschaftsgymnasium.

## Wasserstoff-Tankstelle auf dem Hess-Areal

## Rems-Murr-Kreis und Stadt Waiblingen erhalten Förderung

Innovative Antriebsformen voranbringen – das ist das Ziel der Stadt Waiblingen und des Rems-Murr-Kreises. Gemeinsam mit der Hochschule Esslingen und weiteren Kommunen an Rhein und Neckar hatte man sich deshalb um eine Förderung durch das Bundesverkehrsministerium beworben. Am Donnerstag, 12. Dezember 2019, hat Andreas Scheuer, Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, die Gewinner bekannt gegeben. Waiblingen und der Rems-Murr-Kreis gehören zu einer von drei sogenannten „HyPerformer“-Regionen, die jeweils 20 Millionen Euro für die Umsetzung von bestehenden Konzepten erhalten.

Im Rems-Murr-Kreis ist im Rahmen des Projekts eine Wasserstoff-Tankstelle auf dem Waiblinger Hess-Areal angedacht: mittels Fotovoltaik soll dort Wasserstoff erzeugt werden. Dieser soll unter anderem zum Betanken von Wasserstoff-Hybrid-Bussen eingesetzt werden. Ziel des Landkreises ist es, diese Busse ab voraussichtlich 2022 auf einer neu einrichtenden Expressbuslinie von Weinstadt-Endersbach nach Stuttgart zu nutzen.

„Mit der Förderung des beantragten innovativen Wasserstoffkonzepts kann es gelingen, dem Wasserstoff als Treibstoff der Zukunft zum Durchbruch zu verhelfen“, so Oberbürgermeister Andreas Hesky. „Gerade in der Automobilregion Stuttgart ist dies ein wichtiger Beitrag zur Sicherung der Technologie von Morgen. Das Hess-Areal entpuppt sich einmal mehr als Nukleus für Innovation. Ohne die Ansiedlung von Daimler wäre die Erzeugung von Wasserstoff aus regenerativer Energie und seine Verwendung für emissionsfreie Mobilität vor Ort kein Thema in Waiblingen geworden.“

„Wasserstoff ist ein wichtiges Zukunftsthema, deshalb sind wir froh, dass wir das Thema gemeinsam mit der Stadt Waiblingen angehen“, sagt Landrat Dr. Richard Sigel. Besonderer Dank gilt dem Team um Professor Dr. Wörner von der Hochschule Esslingen, der maßgeblich hinter dem Konzept steht. Seine Begeisterungsfähigkeit hat bei den Projektpartnern dazu geführt, dass diese sich dem Feld der Wasserstoffproduktion geöffnet haben. Kompetenz, betriebswirtschaftliches Denken und sein grandioses Netzwerk haben die Türen weit aufgestoßen.

Nun gilt es, die weiteren Partner auch in der Umsetzung einzubinden. Dazu gehören der Investor Greenfield Development, die für die Daimler AG ein passgenaues Immobilienkonzept verwirklicht und damit die Ansiedlung von Daimler auf den Weg gebracht hat; die Stadtwerke Waiblingen, die Daimler AG und der Verband Region Stuttgart. Bis die Wasserstofftankstelle öffnet, wird es noch etwas dauern, aber der Weg ist durch die Bundes- und Landesförderung geebnet.

## Zuschuss für Doppelzweier und zwei Einer

## Rudergesellschaft Ghibellina

(dav) Bei der Sportlehrerung der Stadt Waiblingen ist die erfolgreiche Rudergesellschaft Ghibellina immer unter den zu Ehrenden. Damit sie auch weiterhin für den Leistungssport, aber auch für den Freizeit- und Kinderbereich auf der Höhe der Zeit bleiben kann, müssen Boote immer wieder einmal erneuert werden. Für den Bootspark werden nun ein neuer Doppelzweier und zwei Einer angeschafft, die für alle Bereiche einsetzbar sind. Die Kosten liegen bei 24 310 Euro. Die Stadtverwaltung hat vorge schlagen, für dieses Vorhaben einen Zuschuss in Höhe von zehn Prozent der vom Württembergischen Landessportbund anerkannten Gesamtkosten zu gewähren – ganz gemäß der Vereinfachungsrichtlinien. Ein Vorhaben, dem der Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Sport in seiner Sitzung am Donnerstag, 12. Dezember 2019, einmütig zugestimmt hat.

## Zuschuss für zwei Schulpferde

## Reitergemeinschaft Hegnach-Oeffingen

(dav) Damit die Reitergemeinschaft Hegnach-Oeffingen auch weiterhin eine qualitätsvolle und erfolgreiche Jugendarbeit leisten kann, sind zwei neue Schulpferde angeschafft worden. Sie haben den Verein 5 000 Euro gekostet – von der Stadt Waiblingen erhält der Verein 500 Euro Zuschuss, was der Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Sport in seiner Sitzung am Donnerstag, 12. Dezember 2019, einstimmig unterstützt hat. Die Reitergemeinschaft besitzt acht Schulpferde, die vielfältig eingesetzt werden, ob im Reitunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene oder als Voltigier-Pferde in verschiedenen Trainingsgruppen.

## Pichlmaier und „Concentus 1709“

Arien und Orchesterwerke im Bürgerzentrum Waiblingen

Der in Waiblingen aufgewachsene Bariton David Pichlmaier ist am Sonntag, 9. Februar 2020, um 20 Uhr gemeinsam mit dem Ensemble „Concentus 1709“ bei einem Barockkonzert unter dem Titel „Cupid and Death“ mit Arien und Orchesterwerken von Graupner, Vivaldi und anderen Komponisten im Welfensaal des Bürgerzentrums Waiblingen zu erleben.

Unter dem Namen „Concentus 1709“ haben sich um den Bariton David Pichlmaier und die Geigerin Mechthild Karkow Musiker aus europäischen Spitzenensembles wie dem Freiburger Barockorchester oder dem Balthasar-Neumann-Ensemble zusammengefunden, um mit Virtuosität und Herz ihr Publikum zu begeistern. Dabei steht bei „Concentus 1709“ – wie der Name andeutet – die Musik des frühen 18. Jahrhunderts im Mittelpunkt.

Nach einem intensiven Studium der Handschriften Christoph Graupners musizieren die Instrumentalisten und der Bariton Werke aus der Schatzkiste des Barocks, die 300 Jahre lang auf dem Dachboden der Musikgeschichte geschlummert haben. Dabei sind ihnen nicht nur

verschollene Schätze aus Opern von Christoph Graupner und Reinhard Keiser in die Hände gefallen, sondern auch Kleinode aus deren Kammermusik. Ein Abend, der die ganze Farbenpracht der Barockmusik zum Leben erweckt, virtuos und verführerisch, prunkvoll und anrührend. Der Titel, abgeleitet von Orlando Gibbons gleichnamigem Maskenspiel, verspricht einen Abend im Spannungsfeld zwischen „Liebesgott und Tod“. Die leidenschaftlich musizierte Musik entführt das Publikum in eine Zeit der Poesie und Extravaganz.

Der Bariton David Pichlmaier, geboren in München, besuchte in Waiblingen die Schule und erhielt seinen ersten Gesangsunterricht bei den Stuttgarter „Hymnuschorknaben“ und dem „Collegium Iuvenum Stuttgart“. Nach dem Studium in Stuttgart und Weimar wurde er an das Opernstudio der Kölner Oper engagiert. Seit der Spielzeit 2008/09 ist Pichlmaier Ensemblemitglied des Staatstheaters Darmstadt, wo er mit in der Fachpresse hochgelobten Interpretationen auch überregional auf sich aufmerksam macht. Pichlmaier, Preisträger zahlreicher internationaler Gesangswettbewerbe, arbeitet mit Dirigenten wie Helmut Rilling, Thomas Hengelbrock und Will Humburg, sowie Klangkörpern wie dem Gewandhausorchester und dem Balthasar-Neumann-Ensemble. Dabei gastierte er bisher u.a. an den Opernhäusern in Krakau, Innsbruck, Leipzig und Düsseldorf und konzertierte in wichtigen Konzertsälen wie dem Wiener Musikverein, der Berliner Philharmonie und der Hamburger Laeiszhalle.



Bariton David Pichlmaier. Foto: Michael Hudler



Das Ensemble „Concentus 1709“.

Foto: Susanne Gauchel

Der Bariton trat auf bei Festivals wie den Ludwigsburger Schlossfestspielen, dem Schu-

mannfest Bonn oder dem Festival d'Haute Alsace. Wichtige Impulse zieht er aus seiner Arbeit mit Regisseuren wie Eva-Maria Höckmayr, Katharina Thalbach und Volker Schlöndorff. Komende Projekte sind Gastengagements an der Semperoper Dresden und bei den Händelfestspielen in Halle.

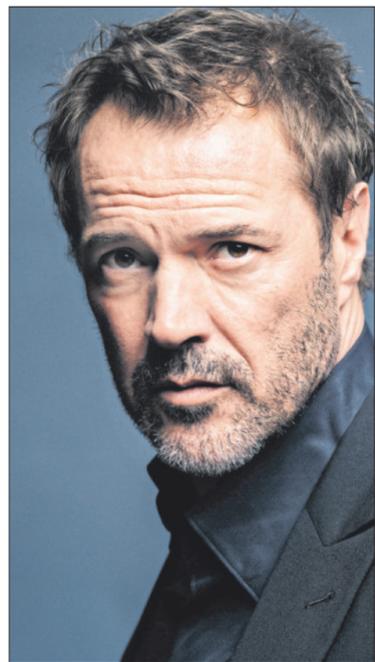
Kartenpreise regulär:

28,- €

Kartenpreise ermäßigt:

23,- €

Karten im Vorverkauf sind bei den üblichen Vorverkaufsstellen, z. B. in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, Telefon 07151 5001-8321, und im Internet unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de), [www.buergerzentrum-waiblingen.de](http://www.buergerzentrum-waiblingen.de), [www.eventim.de](http://www.eventim.de), erhältlich. Veranstalter: Stadt Waiblingen



Der international bekannte Schauspieler Sebastian Koch liest am Freitag, 17. Januar 2020, Tolstois Novelle „Die Kreuzersonate“ aus Anlass des Beethovenjahrs. Foto: Mathias Bothor

## Tolstoi und „Die Kreuzersonate“

Sebastian Koch liest im Bürgerzentrum in der Reihe „Literatur plus“

Vor 250 Jahren ist Ludwig van Beethoven geboren – aus Anlass des „Beethovenjahrs 2020“ liest der international erfolgreiche Schauspieler Sebastian Koch am Freitag, 17. Januar, um 20 Uhr Tolstois Novelle „Die Kreuzersonate“ im Ghibellensaal des Bürgerzentrums in der Reihe „Literatur plus“. Die Lesung wird musikalisch begleitet mit Auszügen von Beethovens gleichnamiger Sonate. Es spielen Erik Schumann an der Violine und am Klavier Anna Buchberger.

Sebastian Koch ist seit dem Welterfolg „Das Leben der Anderen“, der Oscar- und Cesar-prämiert wurde, einer der international erfolgreichsten deutschen Schauspieler. Koch wurde mit dem „Globo d'Oro“ als bester Europäischer Schauspieler ausgezeichnet und gewann unter anderem den Deutschen Fernseh- und den Grimme-Preis. Er spielte mit Isabella Rossellini, Gérard Depardieu und Catherine Deneuve sowie an der Seite von John Malkovich und Liam Neeson.

Leo N. Tolstoi schildert in seiner Erzählung

die fatale Entfremdung zweier Ehepartner und ihr fehlendes Vertrauen zueinander. Nachdem die Ehefrau mit einem Violinvirtuosens Beethovens „Kreuzersonate“ spielt, gipfelt der krankhafte Argwohn des Ehemannes in einem letzten Anfall von Eifersucht. Die Novelle, basierend auf einer wahren Geschichte, ist einer der bekanntesten Texte des russischen Dichters.

Ludwig van Beethovens Violinsonate op. 47 in A-Dur wurde 1805 – mit der Widmung an den französischen Geigenvirtuosens Rodolphe Kreutzer – veröffentlicht. Das Konzert für die Soloinstrumente Violine und Klavier ist in der Musikgeschichte eine einmalige Konstellation.

Mit ihrem pathetisch-virtuosens Konzertstil sprengt die Sonate die kammermusikalischen Gesetzmäßigkeiten und wurde zu einem Höhepunkt des Beethoven'schen Schaffens.

Die Veranstaltung wird von der Stadtbücherei Waiblingen mit einer Medienausstellung begleitet.

Kartenpreise regulär: 36,-/33,-/30,-/27,- €  
Kartenpreise ermäßigt: 31,-/28,-/25,-/22,- €

Karten im Vorverkauf sind unter anderem in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, Telefon 5001-8321, und im Internet unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de), [www.buergerzentrum-waiblingen.de](http://www.buergerzentrum-waiblingen.de), [www.eventim.de](http://www.eventim.de), erhältlich. Veranstalter: Stadt Waiblingen.



Der Klassiker der viktorianischen Gothic-Novel.

Foto: MediaBühne Hamburg

## „Dr. Jekyll & Mr. Hyde“

Klassiker der viktorianischen Gothic-Novel im Bürgerzentrum

Ein zeitloser Klassiker wird am Freitag, 31. Januar 2020, um 20 Uhr auf der Bühne des Ghibellensaals im Bürgerzentrum Waiblingen zu sehen sein: „Der seltsame Fall des Dr. Jekyll und Mr. Hyde“ nach der Novelle von Robert Louis Stevenson wird live gesprochen, während die Geschichte visuell als atmosphärisches Schattenspiel auf Leinwänden fasziniert.

Im Anschluss an die Veranstaltung laden die Veranstalter und die MediaBühne Hamburg zu einem Nachgespräch. London, 1886: Der beliebte und aufstrebende Dr. Jekyll experimentiert mit verbotenen Substanzen und verwandelt sich in die böartige Ausgabe seiner selbst: Mr. Hyde. Und plötzlich wird London von bestialischen Mordfällen heimgesucht.

Mit der spannungsvollen Inszenierung dieses Thrillers zeigt die MediaBühne die vielleicht berühmteste aller Gothic-Novels in einer faszinierenden Performance mit Live-Sprechern und Trickfilmsequenzen: die atmosphärischen Projektionen sind in einer viktorianisch anmutenden Ästhetik gehalten. Ein Eindruck dieser spannenden Kombination ist auch online ab-

rufbar auf der Homepage des Bürgerzentrums: Unter [www.buergerzentrum-waiblingen.de](http://www.buergerzentrum-waiblingen.de) findet sich ein Video-Trailer. Professionelle Sprecher wie Sascha Rotermund, Erik Schäffler, Michael Bideller, Annelie Krügel, Robert Missler u. a. sind in wechselnder Besetzung für die MediaBühne auf Tour.

In seinem zeitlosen Klassiker übt Stevenson Kritik an der gehemmt viktorianischen Gesellschaft, deren unterdrückten Leidenschaften und moralischen Zwänge das tragische Fundament seiner Hauptfigur bilden. Trotz – oder wegen – dieser kritischen Anklänge wurde Dr. Jekyll schon zu seinen Lebzeiten ein großer Erfolg: ein Klassiker der Horrorliteratur und der bis heute prominenteste Vertreter des Doppelgänger-Motivs, das in zahlreichen Genres wiederholt gefunden hat.

Kartenpreise regulär: 24,-/21,-/18,-/15,- €  
Kartenpreise ermäßigt: 19,-/16,-/13,-/10,- €

Karten sind in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, Telefon 07151 5001-8321, erhältlich und im Internet unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de), [www.buergerzentrum-waiblingen.de](http://www.buergerzentrum-waiblingen.de), [www.eventim.de](http://www.eventim.de). Veranstalter: Stadt Waiblingen

Die Veranstaltung wird von der Stadtbücherei Waiblingen mit einer Medienausstellung begleitet.

## Christoph Sonntag ist „wörlwaid“ unterwegs

Premiere im Bürgerzentrum Waiblingen

Baden-Württembergs beliebter Kabarettist Christoph Sonntag kehrt am Donnerstag, 23., und Freitag, 24. Januar 2020, nach Waiblingen zurück und feiert die Premiertage seiner brandneuen Show „Wörlwaid“ im Bürgerzentrum.

Der wilde Süden Deutschlands ist erfolgreich und einzigartig. Trotzdem sagt der Burladiner, wenn er im Ausland gefragt wird, wo er denn herkommt: „near Munich!“

Wer könnte das ändern, wenn nicht Christoph Sonntag? Er hat die Lösung parat – und sie heißt Wörlwaid! Denn Sonntag ist sich sicher: in zwei Jahren wird die ganze Welt Schwäbisch sprechen. Für diese wahnwitzige These hat der Schwabenbotschafter das SWR-Land verlassen, und rund um den Globus mutige Auswanderer ausfindig gemacht, die den schwäbischen Lifestyle irgendwo auf der Welt implantiert haben. Diese Pionier-Schwaben hat Christoph Sonntag gemeinsam mit dem SWR-Fernsehen in aller Welt besucht, um mit seiner neuen Live-Show Wörlwaid! die schwäbische Weltherbschaft voranzutreiben.

Wussten Sie beispielsweise, dass man im Café Schneider in Windhuk ohne Probleme einen schwäbischen „Kaffee Ladde“ bestellen kann? Dass man in Montreal schwäbische Maultaschen isst? Oder dass es eine Frau aus Stuttgart braucht, damit indonesische Reisbauern ökologisch wirtschaften?

Seien Sie live dabei und erleben Sie eine kabarettistische Achterbahnfahrt, die Ihnen sehr viel Neues eröffnet, aber mindestens genauso

viele Freudentränen in die Augen treibt! Nach 100 Minuten werden Sie denken: wie? ... schon vorbei? Aber auch zu wissen: woanders wächst das Gras anders, aber ohne uns, aus „Hightech Eden“, wäre es nicht so schön geschnitten. Kommen Sie mit auf eine Reise voll witziger und wahnwitziger Aha-Erlebnisse, aus dem „Wilden Süden“ von SWR-Land in alle Welt exportiert! Garantiert, wie immer, die witzigste Live-Comedy-Show des Jahres! „Ha so äbbes!“

(Winfried Kretschmann) „Werrie fantastic änd oifachly subbor!“ (Günther Oettinger)

Einheitspreis: 32,50 €. Karten im Vorverkauf sind in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, Telefon 07151 5001-8321, erhältlich und im Internet unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de), [www.buergerzentrum-waiblingen.de](http://www.buergerzentrum-waiblingen.de), [www.eventim.de](http://www.eventim.de) sowie an der Abendkasse.

Veranstalter: Stadt Waiblingen.



Christoph Sonntags Premiere „Wörlwaid“ am 23. und 24. Januar. Foto: Büro Christoph Sonntag

## Kulturhaus Schwanen

Winnender Straße 4. Kartenvorverkauf: [www.kulturhaus-schwanen.de](http://www.kulturhaus-schwanen.de); Touristinformation, Scheuergasse 4, Tel. 07151 5001-8321 oder -8322; Reservierungen Abendkasse Tel. 07151 5001-1674.

Auf zu „Ü40“

Zur Ü40-Party mit DJ Andy und der Musik der 70er- und 80er-Jahre werden die Fans am Samstag, 21. Dezember 2019, um 21 Uhr in den Schwanensaal eingeladen. Eintritt: 6 €.

Unterhaltung im Fidels Fritz

„The Mamatoo“ begeistern am Samstag, 21. Dezember, um 20.30 Uhr mit Pop, Rock und Soul. Seit der Gründung im Jahr 2016 ist der Sound der Band zu einer sehr speziellen Klang-cuvée gereift. Grooviges Uptempo wechselt

sich ab mit mitreißendem Rock und gefühlvollen Balladen. Eintritt: 10 €.

„The Bring it Home Boys“

„The Bring it Home Boys“ sind mit „X-mas-Rock“ am Montag, 23. Dezember, um 20 Uhr zu Gast und es heißt: „Anschnallen, abheben, durchstarten“, denn das Motto am Vorabend des Heiligen Abend lautet in schon gewohnter Weise: „Besinnlichkeit ist morgen, Party ist heute!“. Eintritt 3 €.

Ü30-Spezial-Party mit DJ Andy

Eine unterhaltsame Party für alle, die nicht nur zuhören, sondern auch mitmachen und mittanzen wollen, bietet DJ Andy am Freitag, 27. Dezember, von 21 Uhr an. Der „Meister“ legt Musik aus den 80er- und 90er-Jahren und aus 2000 auf. Eintritt: 6 €.

## KUNST UND KULTUR

## Stadtbücherei im Marktdreieck und fünf Ortsbüchereien

**Lesen** – 10 000 Romane und Biografien, mehr als 30 000 Sachbücher und Nachschlagewerke, etwa 150 Zeitschriften und Zeitungen sowie mehr als 15 000 Kinderbücher, dazu Sprachkurse, Fremdsprachiges, Lernhilfen, Jugendromane, Comics, Graphic Novels, Mangas und Bilderbücher gehören zum Angebot der Stadtbücherei Waiblingen. **Sehen** – etwa 5 000 Spiel-, Sach-, Musik- und Kinderfilme auf DVD und Blu-Ray stehen zur Verfügung. **Hören** – 5 000 Musik-CDs aus den Bereichen Rock/Pop, Jazz, Klassik, Folklore und Unterhaltung sowie etwa 2 000 Hörbücher für Erwachsene und Kinder gehören zum Bestand. **Erleben** – mehr als 2 000 Spiele für alle Altersgruppen, PC-, Konsolen- und Brettspiele, Lern- und Wissens-CDs und DVD-ROM, Sprachkurse oder Wanderkarten.

**Auf zum Mitspielen!**

Freunde bewährter Brett- und Kartenspiele sind bei Uli Heim zum Spielertreff eingeladen, auch ohne Spielpartner. Am Freitag, 20. Dezember 2019, können Kinder von acht Jahren an und Erwachsene von 17 Uhr bis 19 Uhr ihren Spaß beim Spiel haben. Eintritt: nach dem Würfel einer „6“.

**Spiel & Spaß am Samstag**

In der Reihe „Spiel & Spaß am Samstag“ kann am 21. Dezember von 10 Uhr bis 13 Uhr an der „Wii“ und „P54“ gemeinsam gespielt werden.

**„Loving Vincent“**

Ein Film über den Maler Vincent van Gogh wird im Kommunalen Kino am Mittwoch, 1. Januar 2020, um 20 Uhr gezeigt. Ein Jahr nach dem Tod van Goghs taucht ein Brief des Künstlers auf. Armand Roulin soll den Brief aushändigen, stößt aber auf Ungereimtheiten und will die Wahrheit über den Tod des Malers herausfinden. – In der Bücherei stehen ausgewählte Medien zum Thema bis 25. Januar bereit.

Eintritt: 6 €, Kartenreservierung möglich unter Tel. 0711 55090770.

**70 Jahre Menschenrechte**

In Kooperation mit „Amnesty International“ macht die Stadtbücherei bis Samstag, 11. Januar, auf die Erklärung der Menschenrechte auf-

merksam, die am 10. Dezember 1948 verabschiedet worden waren und zu der im Jubiläumsjahr eine Wanderausstellung mit dem Titel „70 Jahre Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“ konzipiert wurde. Diese macht nun, zum „71. Geburtstag“, Station in Waiblingen.

**„Tee – Kultur, die uns verbindet“**

Tee ist ein wahrer Alleskönner unter den Getränken. Belebend oder beruhigend, erfrischend oder entspannend, heiß oder kalt genossen, auf Kräuter- oder Fruchtbasis, mit Zusätzen, Milch oder Kandis – die Genussmöglichkeiten sind nahezu unbegrenzt. „Camellia sinensis“, so der Name des eigentlichen Teestrauches, ist eine der ersten von Menschen kultivierten Pflanzen. Die Info-Schau nimmt die Besucherinnen und Besucher bis 29. Januar mit auf eine Reise um die Welt.

**Die Bücherei der Dinge**

Im neuen Jahr bietet die Stadtbücherei einen neuen Service an, die „Bücherei der Dinge“. Das Angebot reicht weit über die Medien und digitalen Möglichkeiten, die das Haus bereithält, hinaus: technische Geräte sowie Gebrauchs- und Hobbyutensilien werden künftig zur Verfügung stehen, auf dass Dinge, die nicht häufig benötigt werden, nicht angeschafft werden müssen, sondern entliehen werden können. Ob E-Reader, Strommessgeräte, Kindergeburts-

tags-Kisten – bestückt mit den „Bee-Bot-Robotern“. Der Service soll zu mehr Nachhaltigkeit beitragen, zumal ein unproblematisches Ausprobieren auch wegbereitend für Kaufentscheidungen sein kann.

**Öffnungszeiten und Kontakt**

Stadtbücherei – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr, Tel. 5001-1777, -1778, E-Mail: stadtbuecherei@waiblingen.de; Internet: stadtbuecherei.waiblingen.de. – In den Weihnachtsferien ist von 23. Dezember bis 1. Januar 2020 geschlossen. Die Ortsbüchereien sind in den Weihnachtsferien von 23. Dezember bis 5. Januar geschlossen. • Beinstein – Rathausstraße 29; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr; Tel. 36105. • Bittenfeld – Schulstraße 3 (im Rathaus); dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr; Tel. 5001-1865. • Hegnach – Hauptstraße 64; dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr; Tel. 5001-1905. • Hohenacker – Rechenbergstraße 40 (im Bürgerhaus); mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr; Tel. 5001-1945. • Neustadt – Im Unterdorf 14; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr; Tel. 5001-8622.

**FORUMNORD**  
GEMEINSAM IM STADTTEIL

**Sonntags-Café**  
für Alle

Jeden 1. Sonntag im Monat öffnet der Stadteitreff Forum Nord zum Vorbeikommen, Schwätzen, Spielen, Kaffee trinken, Zuhören... ohne Verzehrzwang!

**Start: 3. November 2019 – von 14 bis 17 Uhr**

Die weiteren Termine:  
1. Dezember 2019  
5. Januar und 2. Februar 2020

Das ehrenamtliche Team freut sich auf Sie!

Weitere Auskünfte im Forum Nord  
Telefon: 07151 5001-2690  
E-mail: forumnord@waiblingen.de  
Forum Nord - Salierstr. 2, 71334 Waiblingen

## Gemeinsam genießen und nicht allein sein

Gemeinsamer Genuss – sei es der Kaffee, ein Spiel oder ein Gespräch – steht im Mittelpunkt des Sonntags-Cafés, zu dem ehrenamtlich Aktive in Zusammenhang mit den „Quartiersimpulsen“ am ersten Sonntag im Monat ins Forum Nord, Salierstraße 2, einladen. Eine gute Resonanz fand das Angebot gleich zum Auftakt Anfang November 2019: 20 Besucher waren gekommen und waren nach eigenem Bekunden froh an diesem Angebot, da sie sonst die Sonntage häufig allein verbringen.

**Weiter geht es am 5. Januar und am 2. Februar**

Wer mehr davon möchte, hat die Gelegenheit am 5. Januar und am 2. Februar, wenn erneut von 14 Uhr bis 17 Uhr eingeladen wird.

## Freizeitgestaltung und Beratung

**Stadtseniorenrat Waiblingen****Wohnberatung für Ältere**

Eine kostenlose Wohnberatung für ältere Menschen und deren Angehörige zur Gestaltung der Wohnumgebung kann helfen, die eigenen vier Wände sicher zu gestalten und länger im häuslichen Umfeld leben zu können. Kontakt: Holger Skories, Seniorenreferent der Stadt Waiblingen und Geschäftsstelle Seniorenrat, Tel. 5001-2340.

**Sorgentelefon für Seniorinnen und Senioren**

Beim „Sorgentelefon“ für Ältere hilft Stadtseniorenrat Holger Gehlenberg weiter. Die Probleme und Anliegen werden vertraulich behandelt. Ist keine direkte Lösung möglich, wird ein geeigneter Ansprechpartner vermittelt. Kontakt: Tel. 01575 5381929.

**Für ein selbstbestimmtes Leben**

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr kostenlos bei der Hospizstiftung Rems-Murr, Pflegestützpunkt im Landratsamt, Alter Postplatz 10, Zimmer 136, beraten lassen. Anmeldung: Tel. 07191 92797-0. – Ratsuchende aus Beinstein und Bittenfeld können sich sowohl dort als auch in den unten genannten Ortschaften beraten lassen.

Beratungsangebote werden außerdem donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr an folgenden Orten gemacht (ebenfalls mit Anmeldung bei der Hospizstiftung, wenn nichts anderes genannt ist):

- Hegnach, im Gemeinschaftsraum des Seniorenzentrums, Haldenacker 11-13; am 6. Februar.
- Hohenacker, üblicherweise in der Ortsschaftsverwaltung, Karl-Ziegler-Straße 17; am 23. Januar.
- Neustadt, im Rathaus; am 20. Februar.
- Weitere Sprechstunden
- Im Forum Nord/Stadteitreff, Salierstraße 2; üblicherweise mittwochs um 15 Uhr und um 16 Uhr, am 29. Januar.
- Im Forum Süd/Stadteilmanagement, Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, am letzten Donnerstag im Monat von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Anmeldung unter Tel. 5001-2693.

Seniorenrat im Internet:  
[www.waiblingen.de/stadtseniorenrat](http://www.waiblingen.de/stadtseniorenrat) oder [www.waiblingen.de/ssr](http://www.waiblingen.de/ssr).

## Ausstellungen und Galerien

**Galerie Stihl Waiblingen** – Weingärtner Vorstadt 12. Die Ausstellung „Eleganz & Poesie. Höhepunkte der französischen Zeichenkunst“ ist bis 6. Januar 2020 zu sehen. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr. Offen auch am 2. Weihnachtstag, 26. Dezember, sowie am Montag, 6. Januar. Geschlossen ist das Haus am 24., 25. und 31. Dezember sowie am 1. Januar.

**Haus der Stadtgeschichte** – Weingärtner Vorstadt 20. Dauerausstellung zur Entstehungsgeschichte Waiblingens mit multimedialem Stadtmodell. – **Sonderausstellung:** „Als Weihnachten ins Wasser fiel – Remshochwasser 1919“. Zu sehen bis 23. Februar. Öffnungszeiten des Hauses: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr. Offen auch am 2. Weihnachtstag, 26. Dezember, sowie am Montag, 6. Januar. Geschlossen ist am 24., 25. und 31. Dezember sowie am 1. Januar.

**Hochwachturm** – Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Eine Besichtigung ist auch an anderen Tagen zu den Öffnungszeiten der Touristinformation möglich (montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr). – Der Schlüssel kann gegen ein Pfand in der Touristinformation, Tel. 5001-8321, -8322, Scheuernergasse 4, abgeholt werden.

Zeichnungen zu Achim von Arnims Roman „Die Kronenwächter“ von Gerhard von der Grinten können zu diesen Zeiten besichtigt werden. Ebenso die Ausstellung zum „Staufers-Mythos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedenken an den Autor des in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde.

**Museum im Beinsteiner Tor** – Lange Straße 1. „Museum Beinsteiner Tor – Csávolyer Heimatstube“ stellt Exponate der Ungarndeutschen aus Csávolly aus; Führungen können unter Tel. 5001-1701, E-Mail kunstvermittlung@waiblingen.de, vereinbart werden; regelmäßige Öffnungszeiten gibt es keine.

**Rathauskeller Beinstein** – Rathausstraße 18. „Künstlerische Vielfalt“, Dorothea Heinrich und Rosemarie Böhringer zeigen ihr Schaffen in Seide und Acryl. Öffnungszeiten: die Exponate werden grundsätzlich bis Ende Januar gezeigt, offen nach Absprache mit den Künstlerinnen unter Tel. 58330 oder Tel. 6048620.

**Rathaus Bittenfeld** – Schulstraße 3. „Artekadabra“, Bittenfelder Künstler stellen ihre Werke aus. Öffnungszeiten bis 27. März: montags, dienstags und freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr sowie nach Vereinbarung.

**Kunstschule Unteres Remstal** – Weingärtner Vorstadt 14. „Quer durch die Botanik“, Werke der Fachklassen „Malerei Zeichnung“ und „Mixed Media“ sind bis 12. Januar zu sehen. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr und während Veranstaltungen.

**Volkshochschule Unteres Remstal** – Bürgermühlenweg 4. „Aquarelle, Mischtechnik, Zeichnung“, die Malgruppe von Sumiko Shoji präsentiert gleiche Motive in individuellen Interpretationen. Öffnungszeiten bis 21. Januar: montags, mittwochs, donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr; freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr.

**Galerie im Druckhaus und Zeitungsverlag Waiblingen** – Albrecht-Villinger-Straße 10. Werke von Mitgliedern der Künstlergruppe Waiblingen – Sibylle Bross, Birgit Entenmann, Klaus Hallermann, Gerhard Hezel, Wolfgang Jahrling, Albrecht Pfister, Michael Schützenberger, Diethart Verleger, Monika Walter, Jan F. Welker und Barbara Wittmann – geben Einblick in ihr Schaffen. Die Schau ist bis 10. Januar zu sehen. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 8 Uhr bis 17 Uhr.

**Galerie Schäfer** – Lange Straße 9. „Intermedio“, Werke in Tusche, Graphit und Kreide von Albrecht Weckmann sowie Bilder, die aus Musik hervorgegangen sind; zu sehen bis 15. Februar. Öffnungszeiten des Hauses: Donnerstag und Freitag von 10 Uhr bis 17 Uhr; Samstag von 10 Uhr bis 14 Uhr.

**Ludwig-Schlaich-Akademie** – Devisesstraße 9. „Lebensfreude in Form und Farbe“, die Künstler der Kreativen Werkstatt der Diakonie Stetten stellen ihre Bilder aus; außerdem sind die Künstler auf großformatigen Schwarz-Weiß-Porträts des Fotografen Frank Paul Kistner zu sehen. Öffnungszeiten bis 3. März: montags bis freitags von 8 Uhr bis 16 Uhr.

**Bild- und Theaterzentrum der PH Ludwigsburg** – Reuteallee 46, Gebäude 1. „Ortswechsel“ – unter diesem Titel werden Arbeiten von Kindern und Jugendlichen der Kunstschule Unteres Remstal, die in Zusammenhang mit der Remstal Gartenschau 2019 entstanden sind, gezeigt. Zu sehen bis 24. Januar: montags bis freitags von 9 Uhr bis 17 Uhr.

## VERANSTALTUNGEN VON VEREINEN, KIRCHEN UND ORGANISATIONEN

**Do, 19.12.**

**Ökumenischer Treff Korber Höhe.** Weihnachtsfeier mit Pfarrerin Veronika Bohnet um 14 Uhr im Ökumenischen Haus der Begegnung.

**Evangelische Kirche Waiblingen.** Martin-Luther-Haus: Seniorentreff um 14 Uhr; „Jung-schar“ um 16.15 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: „Zeit für Advent“ um 19 Uhr.

**Fr, 20.12.**

**Evangelische Kirche Waiblingen.** Jakob-Andreä-Haus: „Einkehr am Mittag“ um 12 Uhr.

**Sa, 21.12.**

**Heimatverein.** „HV-Weihnachtsrock“ um 19 Uhr hinter dem Rathaus im Schlosskeller mit „Aron Black & the White Shirts“ und „The Rock“; Einlass 18.30 Uhr, mit Bewirtung. Abendkasse: 10 €.

**Württembergischer Christusbund.** Begegnung und Gespräche für Jugendliche um 19 Uhr im „Keller-Café“ des Gemeinschaftshauses in der Fuggerstraße 45.

**So, 22.12.**

**TSV Neustadt, Skiclub.** Winterfest mit Christbaumloben um 16 Uhr am Rathaus Neustadt, bei Glühwein, Kinderpunsch und Grillwurst.

**Evangelische Kirche Neustadt.** Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. – Michaelskirche: Weihnachtsliedersingen um 17 Uhr mit den Chören der Gemeinde unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler.

**Württembergischer Christusbund.** Gottesdienst von 10.30 Uhr an; gleichzeitig Kindergottesdienst und anschließendes Mittagessen für alle im Gemeinschaftshaus, Fuggerstraße 45. Das Geschichtstelefon kann unter Tel. 55440 angerufen werden.

**Di, 24.12.**

**Württembergischer Christusbund.** Krippenspiel mit Musik um 16 Uhr in der Jugendkirche (Talstraße).

**Fr, 27.12.**

**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker.** Jahresabschluss-Wanderung durch Hohenacker mit geschichtlichem Exkurs mit Einkehr. Treff um 14 Uhr an der Gemeindehalle. Info unter Tel. 28077 und Tel. 07183 9338328.

**Sa, 28.12.**

**Trachtenverein Almrausch.** „Neujahrsbrezel-Gaigeln“ von 15 Uhr an im Vereinsheim in Rommelshausen, Kelterstraße 109. – An den Wochenenden bis 5. Januar ist das Vereinsheim geschlossen.

**So, 29.12.**

**Württembergischer Christusbund.** Erster Gottesdienst nach Weihnachten um 10.30 Uhr im Gemeinschaftshaus, Fuggerstraße 45.

**Do, 2.1.**

**FSV.** U15-Hallen-Fußballturnier von 12 Uhr an in der Staufers-Sporthalle 1.

**Sa, 4.1.**

**Pontischer Kulturverein „Die Argonauten“.** „Momo‘eria“: Neujahrsbrauch mit Tanz-, Theater- und Musikgruppen um 14.30 Uhr auf dem Rathausplatz, wo die Zuschauer Informationen über den Brauch erhalten, der seit 2016 wiederbelebt wurde. Mit Umzug zur Kirche der Heiligen Konstantin und Helena (Nikolauskirche), wo noch einmal getanzt wird.

\*

**Sozialverband VdK, Ortsverband.** Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Internet: [www.vdk.de/ov-waiblingen/](http://www.vdk.de/ov-waiblingen/). E-Mail: [ov-waiblingen@vdk.de](mailto:ov-waiblingen@vdk.de). – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle montags von 14 Uhr bis 16 Uhr, Tel. 20642012; Stammtisch jeden 2. Dienstag im Monat von 19 Uhr an im „Goldenen Ochsen/Toro d'Oro“, Beim Rathaus 9, Waiblingen-Neustadt. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, So-

ziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbandes.

**„Fische“, Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter.** Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr im Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, geselliger Nachmittag. Im Internet unter [www.fische-waiblingen.de](http://www.fische-waiblingen.de) Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

**Kreisdiakonieverband,** Suchtberatung. Psychosoziale Beratungs- und ambulante Behandlungsstelle. Kontakt: Tel. 95919-112, E-Mail: [psb-wn@kdv-rmk.de](mailto:psb-wn@kdv-rmk.de), Heinrich-Küderli-Straße 61. Öffnungszeiten: montags bis donnerstags 8.30 Uhr bis 15.30 Uhr, freitags von 8.30 Uhr bis 15 Uhr.

**IBB-Stelle des Kreises für psychisch Kranke.** Ein Angebot nach dem Psychisch-Kranken-Hilfegesetz des Landes. Sitz: Winnenden, Schloßstraße 32. Das ehrenamtliche und unabhängige Team unterstützt und sucht Lösungen rund um Themen wie Behandlungsformen, Ärzte, Therapeuten, Zwangsmaßnahmen, richterliche Unterbringung, gesetzliche Betreuung oder Selbsthilfegruppen. Das Angebot ist kostenlos. Sprechstunden: jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 16 Uhr bis 18 Uhr (mit Anmeldung); telefonischer Kontakt: montags bis freitags von 9 Uhr bis 17 Uhr unter 07195 9777345, mobil 01590 4409800; Fax: 07195 9777346; E-Mail: [info@ibb-remms-murr-kreis.de](mailto:info@ibb-remms-murr-kreis.de); außerdem über [www.ibb-remms-murr-kreis.de](http://www.ibb-remms-murr-kreis.de).

KUNST UND KULTUR

# Kunstgenuss bei freiem Eintritt

„Eleganz & Poesie. Höhepunkte der Französischen Zeichenkunst“

**Galerie Stihl Waiblingen**

„Eleganz & Poesie. Höhepunkte der französischen Zeichenkunst“ ist der Titel der aktuellen Schau, die noch bis Montag, 6. Januar 2020, in der Galerie Stihl Waiblingen zu sehen ist. Als „Weihnachtsgeschenk“ der Stadt Waiblingen kann die Ausstellung von Donnerstag, 26., bis Montag, 30. Dezember 2019, bei freiem Eintritt besucht werden.

Die Galerie ist am Dienstag, 24., Mittwoch, 25., und Dienstag, 31. Dezember, sowie am Mittwoch, 1. Januar 2020, geschlossen. Am Donnerstag, 26. Dezember, und am Montag, 6. Januar, ist das Ausstellungshaus von 11 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. Am 6. Januar kann die Schau von 15 Uhr an kostenfrei besucht werden.

Die aktuelle Schau „Eleganz & Poesie. Höhepunkte der französischen Zeichenkunst“ präsentiert etwa 75 Zeichnungen französischer Altmeister vom 16. bis 18. Jahrhundert aus dem Bestand des Hessischen Landesmuseums Darmstadt, die letztendlich zu sehen sind, bevor sie für Jahrzehnte wieder lichtgeschützt aufbewahrt werden. Die Ausstellung endet am 6. Januar 2020.

**Letzter Rundgang**

Am letzten Tag der Ausstellung, 6. Januar, bietet sich noch einmal die Gelegenheit, in die Zeit des französischen Manierismus, Barocks und Rokoko einzutauchen. Um 15 Uhr findet ein abschließender Rundgang durch die Schau mit Kuratorin Dr. Anja Gerdemann statt. Im Anschluss daran besteht die Möglichkeit, sich bei musikalischer Begleitung über das Gesehene auszutauschen. Der Eintritt in die Galerie Stihl Waiblingen ist von 15 Uhr an frei.

**Ausblick auf das Ausstellungsjahr 2020**

Zu Beginn des Ausstellungsjahres 2020 dreht es sich in der Galerie Stihl Waiblingen um zentrale Themen des menschlichen Lebens: Mit „Liebe, Traum und Tod. Max Klingers druckgrafische Folgen“ ehrt die Galerie einen der bedeutendsten deutschen Künstler der Zeit um 1900. Klingers Todestag jährt sich 2020 zum 100. Mal. Vor allem sein grafisches Werk sollte wegweisend werden. Die Themen sind dabei breit gefächert: Traumvisionen treffen auf Sozialkritik,

Humorvolles steht neben Tragischem. Zur Ausstellungseröffnung am Freitag, 31. Januar, um 19 Uhr im Foyer der Kunstschule Unteres Remstal sind alle Kunstfreunde herzlich eingeladen.

**Angebote**

o „Ferienkrackelkrackel“, Kinder von fünf Jahren bis acht Jahre besuchen die Ausstellung und experimentieren mit verschiedenen Techniken und Stiften am Donnerstag, 2. Januar, von 14 Uhr bis 16.30 Uhr. Mit Anmeldung unter Tel. 5001-1701, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

**Führungen**

o Öffentliche Führungen: sonn- und feiertags um 11.30 Uhr und um 15 Uhr; Dauer 45 Minuten. Gebühr: 2 €, Kinder, Schüler und Studenten frei.

o After-Work-Führungen: donnerstags um 18 Uhr; Dauer 45 Minuten. Gebühr: 2 €, Kinder, Schüler und Studenten frei.

o Gruppenführungen, auch in englischer Sprache, gehören ebenfalls zum Angebot; Gebühr: 50 €, zusätzlich 10 € für das englischsprachige Angebot.

o Führungen für Schulen und Kindergärten: 45 €, jedoch Waiblinger Einrichtungen gebührenfrei.

o Barrierefreie Führung: für Besucher mit besonderen Bedürfnissen – bei Lernschwäche, Sehbehinderung, bei geistiger Behinderung oder bei Demenz stehen speziell konzipierte Angebote zur Verfügung; auch die Kunstschule hält entsprechende Workshops bereit. Kunstschule und Galerie sind außerdem barrierefrei zugänglich. Individuelle Angebote können erstellt werden. Ein Angebot mit Unterstützung der „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“.

o Kindergeburtstag in der Galerie Stihl Waiblingen: eine spannende Führung für Kinder mit anschließendem Workshop, zweieinhalb Stunden; Verpflegung kann mitgebracht werden; 105 €; Anmeldung unter Tel. 5001-1701, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

**Eintritt in die Galerie**

Es gelten folgende Eintrittspreise: Erwachsene 6 €; ermäßigt (Studenten, Rentner, Schwerbehinderte, Stadtpass-Inhaber, Teilnehmer an



Das Kinder- und Jugendtheater „Junges Büze“ feiert Zehn-Jahr-Jubiläum und hat in der anstehenden Saison wieder einiges zu bieten. Foto: Martin Büttner

# Zehn Jahre „Junges Büze“

**Kinder- und Jugendtheater im Bürgerzentrum Waiblingen**

Zehn Jahre „Junges Büze“! Das Erfolgsmodell präsentiert die Stadt Waiblingen 2020 mit einem erweiterten Angebot zum Jubiläum bis in den Sommer 2021 hinein wieder in Kooperation mit der Württembergischen Landesbühne Esslingen.

Dieses Mal sind auch die „Burghofbühne Dinslaken“ zu Gast, „Elbtonal Percussion“ und zum ersten Mal das „Landestheater Dinkelsbühl“ mit einer Familienvorstellung, um das Jubiläum im Bürgerzentrum gebührend zu feiern.

**Die Termine**

- Am 10. März 2020, um 9 Uhr, Ghibellinensaal – Theaterstück „Krasshüpfer“ von Simon van der Geest von Klasse 5 bis Klasse 7.
- Am 30. März, um 9 Uhr, Ghibellinensaal – Theaterstück „Die Abenteuer von Pettersson und Findus“ von Sven Nordqvist von vier Jahren bis Klasse 2.
- Am 24. April, um 10.30 Uhr, Ghibellinensaal – „Elbtonal Percussion“ von Klasse 1 bis Klasse 4.
- Am 13. und 15. Juli, um 9 Uhr stündlich, Führung hinter die Kulissen des Bürgerzentrums Waiblingen von Klasse 5 an, nur Schulklassen.
- Am 3. Oktober, um 15 Uhr, Ghibellinensaal – Familienmusical „Der kleine Vampir“ von Angela Sommer-Bodenburg von fünf Jahren bis zwölf Jahren – von 2. Januar 2020 an auf der

Homepage des Bürgerzentrums [www.buergerzentrum-waiblingen.de](http://www.buergerzentrum-waiblingen.de) oder auch bei Eventim buchbar.

- Am 13. Oktober, um 11 Uhr, Ghibellinensaal – Theaterstück „What on Earth“ von Sergej Gõbner von Klasse 9 bis junge Erwachsene.
- Am 3. November, um 9 Uhr, Welfensaal – Theaterstück „Immerfort in einem Wort“ von Karoline Felsmann von vier Jahren bis Klasse 2.
- Am 2. März 2021, um 9 Uhr, Ghibellinensaal – Theaterstück „Der kleine Nick“ von René Goscinny von sechs Jahren bis Klasse 4.
- Am 29. Juni, um 9 Uhr, Ghibellinensaal – Theaterstück „Satelliten am Nachthimmel“ von Kristofer Blindheim Grønsgag von Klasse 5 bis Klasse 7.

**Beratung und Anmeldung**

Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement, Martina Kunert, An der Talau 4, 71334 Waiblingen, Telefon 07151 5001-1633, Fax 07151 5001-1619, E-Mail: [martina.kunert@waiblingen.de](mailto:martina.kunert@waiblingen.de).

Einzelkarten sind im Vorverkauf bei der Touristinformation, Scheuergasse 4, Telefon 07151 5001-8321, erhältlich und an der Tageskasse.

Der ausführliche Spielplan mit allen Informationen über die Stücke ist ebenso in der Touristinformation (i-Punkt) zu haben.

Die Stadtbücherei Waiblingen begleitet die Gastspiele mit Medienausstellungen.



# Verschenken und backen: die Mischung im Glas

Wer noch ein Mitbringsel in der Adventszeit oder eine Aufmerksamkeit für Weihnachten braucht, ist mit der fix und fertig vorbereiteten Backmischung für „Hildabrödle“ sicherlich gut gerüstet.

Spitzbuben, Linzerplätzchen, Hildabrötchen – Weihnachtsplätzchen mit Marmelade gefüllt haben viele Namen. Neben Spekulatius und Vanillekipferl gehören sie zu den beliebtesten „Gutsle“, denn sie sind einfach zu backen und schmecken himmlisch.

Erhältlich ist die Mischung für Hildabrödle samt Rezept und Ausstecherle für 7,50 Euro in der Touristinformation in der Scheuergasse 4.

Zusammengestellt wurden die Zutaten von der Waiblinger Bäckerei Kai Kauffmann in der Langen Straßen.

# Ein Haus und die Geschichte erobern

**Haus der Stadtgeschichte**

Das „Haus der Stadtgeschichte“ präsentiert die Historie der Stadt von der Römerzeit bis heute. Der Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschafts- und Hausgeschichte.

• Im Erdgeschoss vermittelt ein multimedial animiertes Stadtmodell die Stadtgeschichte auf besondere Weise. Themen in den weiteren Räumen: „Erbauen und Entwickeln“ sowie „Handel und Handwerk“.

• Im ersten Obergeschoss dreht sich alles um „Herrschen und Verwalten“, „Formen und Brennen – Stadt des guten Tons“, „Maschine und Massenprodukt“ sowie „Stundengebet und Minutentakt“.

• Im zweiten Obergeschoss sind die Themen „Erholen und Ertüchtigen“, „Erzählen und Erinnern“, „Umbrüche und Aufbrüche“ sowie „Herstellen und Vermarkten – Waiblingen weltweit“ präsent.

• Nicht nur die Exponate, auch das Gebäude selbst, das den Stadtbrand im 30-jährigen Krieg überstanden hat, begeistern die Besucher generationenübergreifend.

• Parallel werden im Anbau Sonderausstellungen angeboten.

**Als Weihnachten ins Wasser fiel**

„Als Weihnachten ins Wasser fiel – Remshoch-

wasser 1919“ ist der Titel der Sonderausstellung, die zurück bis in die römische Vergangenheit der Stadt die Interaktion zwischen Mensch und Fluss aufzeigt. Welche Grundbedingungen und Möglichkeiten kennzeichnen die Rems? Auf welche Art und Weise wurde sie genutzt? – Zum Holztransport, im Gerberhandwerk, als Bademöglichkeit; ebenso thematisiert werden die Schattenseiten, vor allem die wiederholten Hochwasser-Ereignisse, deren Ursachen sowie die Anstrengungen, die seither unternommen wurden, um dieser Gefahr in Zukunft zu begegnen. Die Schau ist bis 23. Februar zu sehen.

**Führungen und Preise**

**Dauerausstellung**  
Öffentliche Führungen: sonntags um 14 Uhr (maximal 25 Personen), 2 Euro für Erwachsene; Kinder, Schüler, Studenten, freier Eintritt.

Individuelle Führungen und Workshops für Schulen, Kindergärten und Gruppen können auch zur Dauerausstellung vereinbart werden. Anmeldung dazu bei der Kunstvermittlung montags, dienstags, mittwochs, freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr unter Tel. 07151 5001-1701, Fax -1714, E-Mail: [kunstvermittlung@waiblingen.de](mailto:kunstvermittlung@waiblingen.de).

Preise für individuelle Führungen: Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, max. 20 Personen:



# Ausblick auf das Jahr 2020

„Mit Liebe, Traum und Tod. Max Klingers druckgrafische Folgen“ ist der Titel der neuen Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen, die am Freitag, 31. Januar 2020, um 19 Uhr im Foyer der Kunstschule Unteres Remstal eröffnet wird; alle Kunstfreunde sind dazu eingeladen. Die Galerie ehrt einen der bedeutendsten deutschen Künstler der Zeit um 1900. Klingers Todestag jährt sich 2020 zum 100. Mal.

Gruppenführungen) 4 €. Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre und Schüler frei. Freier Eintritt: freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr.

Gruppen von zehn Personen an pro Person 4 €. Mitglieder des Fördervereins, des ICOM, des Deutschen Museumsbunds und des VdK sowie Inhaber des „Museums-PASS-Musées“, der StuttCard und BVGD-Gästeführer frei.

**Kontakt und Öffnungszeiten**

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info-Telefon 07151 5001-1686, E-Mail: [galerie@waiblingen.de](mailto:galerie@waiblingen.de), Internet [www.galerie-stihl-waiblingen.de](http://www.galerie-stihl-waiblingen.de). Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr.

**Informationen**

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Tel. 5001-1717; E-Mail: [haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de](mailto:haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de). Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr. Offen auch am 2. Weihnachtstag sowie am Montag, 6. Januar. Geschlossen ist das Haus am 24., 25. und 31. Dezember sowie am 1. Januar.



# Villa? – Konzert!

„In drei Tagen ist Weihnachten-Konzert“, dieser Titel sagt fast alles, er weist zumindest auf den „Sturm vor der Ruhe“ hin: am Samstag, 21. Dezember 2019, um 20 Uhr sind im Jugendzentrum Villa Roller am Alten Postplatz „L'apaka“, „O'Dear“, „The Rolacas“ und als Pausenclowns „Die Schöne und das Biest“ zu Gast. Der Eintritt kostet Euch nur 5 Euro.

# Kommunales Kino im „Traumpalast“

**„Loving Vincent“ – es geht um van Gogh**

Das Kommunale Kino im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 52, zeigt am Mittwoch, 1. Januar 2020, um 20 Uhr den Film „Loving Vincent“.

Ein Jahr nach dem Tod Vincent van Goghs taucht plötzlich ein Brief des Künstlers an dessen Bruder Theo auf. Der junge Armand Roulin soll den Brief aushändigen, doch er kann den Bruder nicht ausfindig machen und reist in den verschlafenen Ort Auvers-sur-Oise. Hier hat der berühmte Maler die letzten Wochen seines Lebens verbracht. Auf der Suche nach dem Empfänger stößt Armand auf ein Netz aus Ungeheimheiten und Lügen. Fest entschlossen will er die Wahrheit über den Tod des Malers herausfinden.

„Loving Vincent“ ist der erste Film, der vollständig aus Ölgemälden erschaffen wurde und von Gogh auf der Kinoleinwand lebendig wer-

den lässt. Biografie, Animation, | Großbritannien/Polen 2017 | Regie: Dorota Kobiela, Hugh Welchman | Laufzeit: 95 Minuten | FSK: von sechs Jahren an.

Ein Angebot in Kooperation mit der Stadtbücherei – dort steht bis 25. Januar ein Büchertisch mit Literatur über Vincent van Gogh.

Eintritt: 6 Euro; Reservierung: Traumpalast-Ticket-Hotline 0711/55090770; weitere Informationen: [www.koki-waiblingen.de](http://www.koki-waiblingen.de).

**„Der Klavierspieler vom Gare du Nord“**

Das Kommunale Kino im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 52, zeigt am Mittwoch, 15. Januar 2020, um 20 Uhr den Film „Der Klavierspieler vom Gare du Nord“.

Bahnhofstrubel in Paris: Menschen strömen durcheinander, gehetzt, anonym, blind und taub füreinander. Mathieu Malinski hat sich

auf eine Insel inmitten dieses geschäftigen Treibens zurückgezogen. Der junge Mann sitzt am Klavier, spielt ganz für sich und doch auch für die ganze Welt. Und einer ist im Publikum, der wahrnimmt, dass die Musik für Mathieu mehr ist als ein zerstreutes Hintergrundrauschen: Pierre Geithner, Leiter des Pariser Konservatoriums. Nur zu gern würde er den jungen Mann fördern, doch Mathieu Malinski hat schon zu viele Enttäuschungen erlebt. Und so weist Mathieu ihn ab. Bis zu dem Tag, an dem er wegen Diebstahls vor Gericht steht und niemanden hat, an den er sich wenden kann.

Musik, Drama, Frankreich 2018 | Regie: Ludovic Bernard | Laufzeit: 106 Minuten | FSK: ohne Altersbeschränkung.

Eintritt: 6 Euro; Reservierung: Traumpalast-Ticket-Hotline 0711/55090770; weitere Informationen: [www.koki-waiblingen.de](http://www.koki-waiblingen.de).

www.koki-waiblingen.de

## INFORMIEREN • ENGAGIEREN • WEITERBILDEN • SPIELEN

## Forum Mitte

**Kontakt:** Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, Tel. 5001-2696, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte.

**Cafeteria:** montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr (Speiseplan im Internet). Jeden Nachmittag Kuchenbuffet und Vesper. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr.

**Aktuell:** „Geschenke, die die Welt bewegen“, die Historikerin Dr. Karin de la Roi-Frey erzählt am Donnerstag, 19. Dezember, um 15 Uhr. Erstaunliches über Tempel oder Diamanten. Eintritt frei. – Anmeldeschluss am Freitag, 20. Dezember: „Weihnachten im Forum Mitte“ am 24. Dezember um 15 Uhr mit Texten, Gitarrenklang sowie Punsch, Kaffee und Gebäck. – Film: „La Mélodie – Der Klang von Paris“ am Donnerstag, 2. Januar, um 15 Uhr. Eintritt frei.

## Forum Nord

**Kontakt:** Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration. **Vorübergehend gelten neue Zeiten:** donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2690, E-Mail: forumnord@waiblingen.de; im Internet: www.waiblingen.de/forumnord; die Zeiten der Wochenangebote bleiben unverändert.

**Aktuell:** „Gemeinsam im Stadtteil“ – das Sonntags-Café für alle auf der Korber Höhe in Zusammenhang mit dem Landes-Förderprogramm „Quartiersimpulse“ ist ein Angebot zum Schwätzen, Zuhören, Spielen, vielleicht Kaffee trinken, ganz ohne Verzehrszwang, am ersten Sonntag im Monat von 14 Uhr bis 17 Uhr. Die nächsten Termine: 5. Januar und 2. Februar. **Beratung zur Patientenverfügung:** üblicherweise mittwochs um 15 Uhr, mit Anmeldung bei der Hospizstiftung unter Tel. 07191 3441940; wieder am 29. Januar.

## Jugendtreff

**Kontakt:** Julia Röttger, E-Mail: julia.roettger@waiblingen.de, und Oliver Heim, E-Mail: oliver.heim@waiblingen.de, Tel. 5001-2740. Die Einrichtung ist für Jugendliche von 14 Jahren an montags bis freitags von 14.30 Uhr bis 20 Uhr offen; für Jugendliche von 18 Jahren an montags, dienstags und mittwochs von 17 Uhr bis 22 Uhr; donnerstags und freitags von 16 Uhr bis 22 Uhr. Offen auch in den **Weihnachtsferien**, außer an den Feiertagen.

## Forum Süd

**Kontakt:** Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36. „Stadtteilmanagement“ mit offener Sprechstunde mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18.30 Uhr oder nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2693, E-Mail: monika.niederkrome@waiblingen.de; www.waiblingen.de/wn-süd. Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise am letzten

Donnerstag im Monat von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr (außer in den Schulferien); Terminvereinbarung bei Stadtteilmanagerin Monika Niederkrome.

**Aktuell:** Lesetreff jeden zweiten Montag im Monat um 18 Uhr, eine gemeinsame Veranstaltung mit der BIG; abwechselnd im Forum Süd (Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36) und im BIG-Kontur, Danziger Platz 8. Termine: 13. Januar, BIG; 10. Februar, Forum Süd; 9. März, BIG. Ansprechpartnerin für das Angebot ist Stadtteilmanagerin Monika Niederkrome.

## BIG-Kontur

**Kontakt:** Danziger Platz 8, Tel. 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, im Netz: www.BIG-WNSued.de. – **Winterferien:** von Montag, 23. Dezember, bis Montag, 6. Januar 2020. **Aktuell:** BIG-Kontaktzeit donnerstags von 11 Uhr bis 13 Uhr mit Tee und Infos am 19. Dezember.

## Waiblingen-Süd Vital

**Kontakt:** Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, info@big-wnsued.de, www.big-wnsued.de, Tel. 1653-548, -553, Fax 1653-552. Der Einstieg in die Bewegungsangebote ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich. Die Gebühr wird über den „Vital-Coin“ entrichtet, der zum Preis von 3 € in der Engel-Apotheke oder bei „SmartIns“ gekauft werden kann. Infos im Internet sowie zur Kontaktzeit. – **Winterferien:** von 23. Dezember 2019 bis 6. Januar 2020 gibt es keine Angebote.

## Montags

- Nordic-Walking-Treff: 9 Uhr, Danziger Platz 8.
- Feldenkrais: 10 Uhr, UG Danziger Platz 13.
- **Dienstags**
- Yoga, 9.30 Uhr, UG Danziger Platz 13.
- Zirkeltraining für Kraft und Ausdauer, 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

## Mittwochs

- Rückengymnastik: 9 Uhr bis 10 Uhr, UG Danziger Platz 13.
- Rückengymnastik: 10.10 Uhr bis 11.10 Uhr, UG Danziger Platz 13.

## Donnerstags

- Tai Chi: 10 Uhr, Treffpunkt UG Danziger Platz 13.
- Bauch-Beine-Rücken: 17.30 Uhr, UG Danziger Platz 13.
- Badminton: 18.45 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

## Freitags

- Kontaktzeit: 15 Uhr bis 17 Uhr, BIG-Kontur Danziger Platz 8.
- Hip Hop: 15 Uhr für angemeldete Kinder, UG Danziger Platz 13.
- Nordic-Walking-Treff: 16.30 Uhr, Schüttelgraben an der Unterführung B14/29.
- Linientänze: 18 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

## Sonntags

- Nordic-Walking-Treff: 9 Uhr vor dem Wasserturm.

## Kunstschule Unteres Remstal

**Kontakt:** Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops Tel. 07151 5001-1705, -1701; Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet:

www.kunstschule-remstal.de. Bürozeiten: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. Anmeldeschluss zu den Angeboten fünf Werktage vor Workshopbeginn.

**Workshop für Kinder:** „Druckexperimente“, Kinder von zehn Jahren an probieren am Freitag, 3. Januar, um 10 Uhr verschiedene Drucktechniken aus.

**Für Jugendliche und Erwachsene:** „Durchmalen 2“, Jugendliche von zwölf Jahren bis 18 Jahre malen und experimentieren mit künstlerischen Techniken in der Nacht von Freitag, 27. Dezember, 21 Uhr, bis Samstag, 28. Dezember, 8 Uhr; es gibt Snacks, einen Mitternachtsschmaus und die Möglichkeit, sich auszuruhen. – „Lithografie“, Flachdruckverfahren auf Solnhofener Kalkstein am Samstag, 11. Januar, von 10 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag, 12. Januar, von 10 Uhr bis 17 Uhr. – „Beton-Atelier“ am Freitag, 17. Januar, von 18 Uhr bis 21.30 Uhr, am Samstag, 18., und Sonntag, 19. Januar, jeweils von 9.30 Uhr bis 17 Uhr, es entstehen Figuren wie bei Giacometti. – „Siebdruck“ am Samstag, 18. Januar, von 11 Uhr bis 19 Uhr.

**Kunstvermittlung:** In Kooperation zur Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen „Eleganz und Poesie. Höhepunkte der französischen Zeichenkunst“: „Ferienkriekelkrackel“, Kinder von fünf Jahren bis acht Jahre besuchen am Freitag, 2. Januar, von 14 Uhr bis 16.30 Uhr die Ausstellung und werden anschließend kreativ. Anmeldung bei der Kunstvermittlung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter Tel. 5001-1701, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

**Ausstellungen:** „Quer durch die Botanik“, Werke der Fachklassen „Malerei/Zeichnung“ und „Mixed Media“ sind bis 12. Januar zu sehen. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr (Bürozeiten) und während Veranstaltungen. – „Ortswechsel“, unter diesem Titel werden Arbeiten von Kindern und Jugendlichen der Kunstschule Unteres Remstal, die in Zusammenhang mit der Remstal Gartenschau 2019 entstanden sind, am Bild- und Theaterzentrum der PH Ludwigsburg, Reuteallee 46, Gebäude 1, gezeigt. Sie sind bis 24. Januar 2020 zu den Öffnungszeiten montags bis freitags von 9 Uhr bis 17 Uhr zu sehen.

Das neue **Programm** ist da: Klassen und Workshops für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und auch speziell für Senioren gehören zum Angebot. Zusätzlich gibt es eine Übersicht zur Kunstvermittlung für Kindergärten, Schulen und individuelle Gruppen, die in Zusammenhang mit den jeweiligen Ausstellungen in der Galerie Stihl Waiblingen und im Haus der Stadtgeschichte angeboten wird.

## Musikschule Unteres Remstal

**Kontakt:** Christofstraße 21 (Comeniuschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de oder Informationen und Anmeldungen im Sekretariat unter Tel. 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de.

**Aktuell:** E-Bass-Unterricht bei Christoph Dangelmaier mit den Techniken Slappen, Tappen, Grooven, Picken, Solieren, man kann Akkorde

und Melodien spielen lernen. Anmeldung in der Musikschule oder direkt unter Tel. 0179 4999635; christoph.dangelmaier@msur.de.

## Volkshochschule Unteres Remstal

**Kontakt:** Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter Tel. 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. Bürozeiten: montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr.

**Aktuell:** „Deutsch- und Integrationsberatung“ am Donnerstag, 9. Januar, um 15 Uhr. – „Word“ für Fortgeschrittene donnerstags von 9. Januar um 18 Uhr, dreimal. – „Vorsätze erfolgreich umsetzen“ am Donnerstag, 9. Januar, um 19.30 Uhr. – „Progressive Muskelentspannung nach Jacobson“ donnerstags von 9. Januar um 20 Uhr, siebenmal. – „MS Office“, Aufbaukurs für Profis freitags von 10. Januar um 14 Uhr, sechsmal. – „Englisch im Café“ (von B1 an) am Freitag, 10. Januar, um 15.30 Uhr im Café „disegno“, Weingärtner Vorstadt 16. – „Spanisch für die Reise“ (A1) freitags jeweils von 18 Uhr bis 20 Uhr von 10. Januar an, viermal; samstags jeweils von 9 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 17 Uhr von 11. Januar an, viermal. – „Zirkeltraining“ samstags von 11. Januar an um 9 Uhr, sechsmal. – „Englisch Crashkurs“ für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe fünf am Samstag, 11. Januar, um 10 Uhr; für Schüler der Klassenstufen sechs und sieben um 12.30 Uhr. – „Programmieren mit Scratch“ für Teilnehmer von zehn Jahren an am Samstag, 11. und 18. Januar, jeweils von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. – „Die Welt wird bunter! Pfade durch den Dschungel“ ist der Titel des Frühjahrssemesters. Das gedruckte Programm dazu erscheint am 13. Januar, online steht es schon jetzt zur Verfügung. – Informationen über weihnachtlich gestaltete Gutscheine-Karten für vhs-Kurse sind unter „Aktuelles“ auf der Homepage verfügbar.

## Tafel Waiblingen

**Kontakt:** Fronackerstraße 70, Tel. 9815969, geöffnet montags, dienstags, mittwochs, freitags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 17 Uhr. Zur selben Zeit auch Kleiderverkauf. Berechtig sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel.

## Unterstützung willkommen!

- Die Tafel sucht ehrenamtliche Helfer, die sich rund um das Warensortiment engagieren.
  - Wenn deren Lieferungen von Obst und Gemüse entgegengenommen, um das Frische-Angebot zu erhöhen.
- Wer helfen oder etwas anbieten möchte, sollte sich mit Petra Off, Tel. 9815969, im Tafelladen in Verbindung setzen.

## Jugendzentrum „Villa Roller“

**Kontakt:** Alter Postplatz 16, Tel. 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de.

**Weihnachtsferien:** die „Villa“ ist von Montag, 23. Dezember, bis Mittwoch, 1. Januar, geschlossen.

**Montags** von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; geschlossen am 6. Januar.

**Dienstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; geschlossen am 7. Januar.

**Mittwochs** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Donnerstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an.

**Freitags** Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr (am 3. Januar offen für alle); von 18 Uhr bis 22 Uhr von 14 Jahren an.

**Samstag**, 21. Dezember, „In drei Tagen ist Weihnachten-Konzert“ von 20 Uhr an mit den Bands „Die Schöne und das Biest“, „L'apaka“, „O'Dear“, „The Rolacas“. Abendkasse: 5 €. – 4. Januar, „Start the Year loud“, Konzert um 20 Uhr. Eintritt 7 €. – 11. Januar, „Blades Concert“ um 19.30 Uhr. Eintritt 5 €.

**Sonntag** „Villa Café“ am 12. Januar von 16 Uhr bis 20 Uhr.

## Jugendtreffs

**Juze Beinstein**, Rathausstraße 13, Tel. 2051638: dienstags, mittwochs, donnerstags für Jugendliche von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr Teenies. In den Weihnachtsferien ist von Montag, 23. Dezember, bis Donnerstag, 2. Januar, geschlossen.

**Jugendtreff Bittenfeld**, Schillerstraße 114, Tel. 07146 43788. Teenies: dienstags und freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr; Jugendliche: dienstags und freitags von 18 Uhr bis 20 Uhr, mittwochs und donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr. In den Weihnachtsferien ist von Montag, 23. Dezember, bis Montag, 6. Januar, geschlossen.

**Jugendtreff Hegnach**, Kirchstraße 49, Tel. 57568. Teenies: montags 16 Uhr bis 19 Uhr (Viert- und Fünftklässler); mittwochs 17 Uhr bis 19 Uhr. Jugendliche: mittwochs von 19 Uhr bis 21 Uhr; donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 18 Uhr bis 22 Uhr. In den Weihnachtsferien ist von Montag, 23. Dezember, bis Montag, 6. Januar, geschlossen.

**Jugendtreff Hohenacker**, Rechbergstraße 40, Tel. 82561. Von 18 Jahren an: dienstags von 17 Uhr bis 21 Uhr, mittwochs von 18 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 19 Uhr bis 21 Uhr. Teenies: mittwochs von 16 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 15 Uhr bis 17 Uhr. Girls-Club: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. 14- bis 18-jährige: donnerstags 18 Uhr bis 20 Uhr. 14- bis 16-jährige: freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr. In den Weihnachtsferien ist von Montag, 23. Dezember, bis Montag, 6. Januar, geschlossen.

**Jugendtreff Neustadt**, Ringstraße 38. Jugendliche: dienstags bis freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. In den Weihnachtsferien ist von Montag, 23. Dezember, bis Montag, 6. Januar, geschlossen. **JuCa15**, Waiblingen-Süd, Düsseldorfer Straße 15, 1. Stock, Tel. 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren: montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. In den Weihnachtsferien von Montag, 23. Dezember, bis Montag, 6. Januar, geschlossen.

## Aktivspielplatz

**Kontakt:** Schorndorfer Straße/Giselastraße, Tel. 563107. Öffnungszeiten: während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; dienstags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Jugendstunde (nicht in den Ferien); mittwochs von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr ist Mädchenstunde; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend; freitags ist Ausflugstag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen. **Weihnachtsferien:** von Montag, 23. Dezember, bis Montag, 6. Januar, ist geschlossen.

**Aktuell:** Von 7. bis 10. Januar haben sich die Mitarbeiter coole Spiele und Challenges für die Besucher ausgedacht.

## Jugendfarm – Kinderpädagogik auf der Korber Höhe

**Kontakt:** Korber Straße 240, Ecke Korber Straße/Staufstraße auf dem Finkenbergr. Ansprechpartnerin Regine Lutz, Tel. 5001-2726, mobil 0159 06304308, E-Mail: regine.lutz@waiblingen.de. Info: www.jugendfarm-waiblingen.de. Für Kinder von sechs Jahren bis zwölf Jahre. Öffnungszeiten: im Herbst und im Winter dienstags bis donnerstags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr; freitags von 14 Uhr bis 17 Uhr (spontane Änderungen werden auf der Homepage bekanntgegeben oder im Schaukasten ausgehängt).

**Aktuell:** Die Farm macht **Weihnachtsferien** bis Freitag, 10. Januar.

## Spiel- und Spaßmobile für Kinder

Die mobilen Spielangebote sind ein kostenloses Mitmachangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung. **Weihnachtsferien** machen die Mobile von Montag, 23. Dezember, bis Montag, 6. Januar.

**Kontakt:** montag bis donnerstag von 9 Uhr bis 13.30 Uhr Alexander Vetter, Tel. 5001-2724, E-Mail: alexander.vetter@waiblingen.de; Julia Martinitz, Tel. 5001-2725, E-Mail: julia.martinitz@waiblingen.de.

## KARO FAMILIENZENTRUM

Alter Postplatz 17, Tel. 98224-8900, Fax -8905, E-Mail: info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

## Familien-Bildungsstätte

**Kontakt:** im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Zu allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich. – Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr.

**Offenes Kinderzimmer** – ehrenamtliche Betreuung von Kindern bis drei Jahre, ein offenes Angebot dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr und freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr; ohne Anmeldung.

**Aktuell:** „Silberschmiedekurs“ am Freitag, 27. Dezember, um 10 Uhr. – „Kinder von acht Jahren an lernen zaubern“ am Donnerstag, 2. Januar, um 11 Uhr. – „Märchen und Bewegung“ für Kinder von drei Jahren bis fünf Jahre in Begleitung freitags von 10. Januar an um 15 Uhr, sechsmal. – „Kieferentspannung nach Feldenkrais“ freitags von 10. Januar an um 17 Uhr, sechsmal. – „Chemiedetektive“ für Kinder von sechs Jahren an am Freitag, 10. Januar, 17 Uhr.

## „Frauen im Zentrum – FraZ“

**Kontakt:** im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 2, 2. OG (barrierefrei), Raum 2.21; Tel. 98224-8910, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de; www.frauen-im-zentrum-waiblingen.de.

**Aktuell:** „Frau spielt Skat“ am Freitag, 20. Dezember, und am Freitag, 10. Januar, um 19 Uhr; auch Einsteigerinnen sind willkommen, Info unter Tel. 9115953. – „Strickcafé“ am Samstag, 11. Januar, von 14 Uhr bis 16 Uhr, für Einsteigerinnen und Fortgeschrittene.

## Freiwilligen-Agentur

**Kontakt:** im KARO Familienzentrum. Beratungszeit: mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr im Themenbüro, 2. OG. Außerhalb dieser Zeit können unter Tel. 07151 98224-8911 Nachrichten hinterlassen werden oder per E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de. – Die FA ist ein Angebot des KARO von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit zahlreichen sozialen Organisationen und Einrichtungen in Waiblingen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen.

## pro familia

**Kontakt:** im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung. Telefon-Kontaktzeiten: montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 11 Uhr (in den Ferien montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr). – Das Waiblinger Büro vereinbart in diesen Zeiten auch Beratungstermine, die donnerstags (bei Schwangerschaft) von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr und freitags (Beratung für Männer) von 14 Uhr bis 18 Uhr angeboten werden.

„Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: Tel. 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de.

**Offene Sprechstunde der Familienhebamme** mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr oder zu den üblichen Öffnungszeiten; Anmeldung nicht erforderlich. Die Gespräche sind vertraulich und auf

Wunsch anonym. – Familienhebammen: besonders qualifizierte Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr des Kinds unterstützen; kostenlos und vertraulich.

„Caféchen“, der offene Treff, mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr und freitags zwischen 10 Uhr und 12 Uhr, ein kostenloses Angebot für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen. Eine Familienhebamme und eine Sozialpädagogin beantworten Fragen. Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten.

## Tageselternverein

**Kontakt:** im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. Sprechzeiten: donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr (auch in den Ferien).

**Aktuell:** Information zum Thema „Beruf Tagesmutter/Tagesvater“ gibt es donnerstags von 11 Uhr bis 11.30 Uhr.

## EUTB Waiblingen

**Kontakt:** im KARO Familienzentrum, Themenbüro, 2.OG, montags von 9 Uhr bis 12 Uhr, Info und weitere Beratung nach Terminvereinbarung unter Tel. 07151 5028351 oder per E-Mail: teilhaberberatung-wn@neuearbeit.de. EUTB-Waiblingen, die „Ergänzende unabhängige Teilhaberberatungsstelle“ unterstützt und berät kostenlos alle Menschen mit Behinderungen, von Behinderung bedrohte Menschen sowie Angehörige von Menschen mit Behinderungen. Beraten wird in allen Fragen zur Rehabilitation und Teilhabe unabhängig von Trägern, die Leistungen erbringen und ergänzend zur Beratung anderer Stellen. Bei Bedarf ist eine aufsuchende Beratung möglich.

## Kinderschutzbund

**Kontakt:** im KARO Familienzentrum, Tel.

98224-8914, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de, im Internet: www.kinderschutzbund-waiblingen.de. Sprechstunden: dienstags von 15 Uhr bis 17 Uhr. Dann können Babysitter, Leihomas oder -opas gebucht werden (nicht in den Ferien). – Außerdem sucht die Initiative Ehrenamtliche, die als Leihgroßeltern oder Babysitter aktiv werden möchten; ebenso sind Helferinnen und Helfer willkommen, die den Kinderschutzbund bei seinen Veranstaltungen unterstützen. Informationen außer per E-Mail unter Tel. 07181 887717 (Frau Knauf).

## Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung

**Kontakt:** im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8912, E-Mail: schuldnerebegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de. Offene Sprechstunden: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr, außerhalb dieser Zeiten ist der Anrufbeantworter geschaltet. Gebührenfrei beraten werden Menschen, die in eine finanzielle Schieflage geraten sind oder praktische Hilfe rund um das Thema Geld brauchen; ohne Anmeldung. Die ehrenamtliche Schuldnerbegleitung ist zur Verschwiegenheit verpflichtet. **Aktuell:** in den Weihnachtsferien wird von Dienstag, 24. Dezember, an nicht beraten, weiter geht es am 7. Januar.

## „wellcome“

**Kontakt:** im KARO Familienzentrum, Annett Burmeister, Tel. 98224-8901; E-Mail: waiblingen@wellcome-online.de. Im Internet: www.wellcome-online.de. Sprechzeit: montags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Das Projekt „wellcome“ des Familienzentrums Waiblingen unterstützt junge Familien nach der Geburt eines Kindes.

**AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN**

# Satzung der Jagdgenossenschaft

Aufgrund von § 15 Abs. 4 Jagd- und Wildtiermanagementgesetz vom 25. November 2014 (GBl. S. 550) sowie § 1 der Verordnung des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz zur Durchführung des Jagd- und Wildtiermanagementgesetzes (DVO JWWMG) vom 2. April 2015 (GBl. S. 202) hat die Versammlung der Jagdgenossenschaft Waiblingen am 13.11.2019 folgende Satzung beschlossen: „Satzung der Jagdgenossenschaft Waiblingen“.

**§ 1 Name und Sitz**

Die Jagdgenossenschaft führt den Namen „Jagdgenossenschaft Waiblingen“ und hat ihren Sitz in Waiblingen. Der gemeinschaftliche Jagdbezirk besteht aus den unselbstständigen Teiljagdbezirken Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker, Neustadt und Feldjagd Waiblingen.

**§ 2 Hinweis zur Verwendung weiblicher und männlicher Formulierungen**

Um die Lesbarkeit der Satzung zu vereinfachen, wird auf die zusätzliche Verwendung der weiblichen Form verzichtet. Die ausschließliche Verwendung der männlichen Form soll deshalb explizit als geschlechtsunabhängig verstanden werden.

**§ 3 Mitgliedschaft**

- Mitglieder der Jagdgenossenschaft (Jagdgenossen) sind alle Eigentümer der im gemeinschaftlichen Jagdbezirk gelegenen Grundstücke.
- Die Mitgliedschaft zur Jagdgenossenschaft endet mit dem Verlust des Grundstückseigentums.
- Eigentümer von Grundstücksflächen, auf denen die Jagd ruht oder aus sonstigen Gründen nicht ausgeübt werden darf, gehören der Jagdgenossenschaft nicht an.

**§ 4 Aufgaben**

Die Jagdgenossenschaft hat die Aufgabe, das ihr zustehende Jagdausübungsrecht im Interesse der Jagdgenossen zu verwalten, zu nutzen, auf den Zielen des JWWMG (§ 2) angepasste Abschusspläne und Zielvereinbarungen über den Abschuss von Rehwild im Jagdrevier hinzuwirken und für den Ersatz des den Jagdgenossen etwa entstehenden Wildschaden zu sorgen.

**§ 5 Organe**

Organe der Jagdgenossenschaft sind:  
 1. Die Versammlung der Jagdgenossen (§ 6)  
 2. Der Gemeinderat (§ 10) als Verwalter der Jagdgenossenschaft.

**§ 6 Versammlung der Jagdgenossen**

- Die Versammlung der Jagdgenossen wird vom Gemeinderat mindestens einmal in sechs Jahren einberufen. Sie ist einzuberufen, wenn dies mindestens ein Zehntel der Jagdgenossen, die mindestens ein Zehntel der bejagbaren Grundflächen des gemeinschaftlichen Jagdbezirks vertreten, verlangt.
- Die Versammlung der Jagdgenossen ist durch den Gemeinderat einzuberufen, wenn Entscheidungen im Rahmen des § 9 getroffen werden müssen.
- Anträge zur Tagesordnung sind schriftlich bis spätestens 1 Woche vor der Versammlung einzureichen.
- Die Einberufung der Versammlung der Jagdgenossen ist vom Gemeinderat mindestens 2 Wochen zuvor ortsüblich bekanntzugeben.
- Die Jagdgenossenschaftsversammlung ist nichtöffentlich.

**§ 7 Stimmrecht und Beschlussfassung der Jagdgenossen**

- Die Abstimmung erfolgt grundsätzlich offen. Jeder Jagdgenosse hat eine Stimme.
- Miteigentümer oder Gesamthandeeigentümer können ihr Stimmrecht als Jagdgenosse nur einheitlich ausüben; die nicht einheitlich abgegebene Stimme wird nicht gezählt.
- Beschlüsse der Jagdgenossenschaft bedürfen sowohl der Mehrheit der anwesenden und vertretenen Jagdgenossen, als auch der Mehrheit der bei der Beschlussfassung vertretenen Grundfläche.
- Jeder Jagdgenosse kann sein Stimmrecht durch einen mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter ausüben.

**§ 8 Sitzungsniederschrift**

Über die Versammlung der Jagdgenossen ist eine Niederschrift aufzunehmen, die den wesentlichen Gang der Verhandlung, den Wortlaut der gefassten Beschlüsse und das jeweilige Abstimmungsergebnis nach Stimmen und Grundflächen enthält. Die Niederschrift ist vom Versammlungsleiter, der vom Gemeinderat bestimmt wird, und, falls ein Schriftführer bestellt ist, auch von diesem zu unterzeichnen.  
 2. Zuständig für die Bestellung eines Schriftführers ist ebenfalls der Gemeinderat.

**§ 9 Aufgaben der Versammlung der Jagdgenossen**

Die Versammlung der Jagdgenossen beschließt im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen insbesondere über:

- Die Verwaltung der Jagdgenossenschaft (Übertragung auf den Gemeinderat oder Wahl eines Jagdvorstandes),
- Art der Nutzung des gemeinschaftlichen Jagdbezirks,
- Zusammenlegung oder Teilung des gemeinschaftlichen Jagdbezirks,
- die Verwendung des Reinertrags der Jagdnutzung,
- Zustimmung zur Eingliederung eines an den gemeinschaftlichen Jagdbezirk angrenzenden Eigenjagdbezirks nach § 10 Abs. 4 JWWMG,
- die Verpachtung des gemeinschaftlichen Jagdbezirks an neue Pächter i.S.v. § 15 Abs. 4 Satz 4 JWWMG und § 2 Abs. 3 DVO JWWMG,
- den Zusammenschluss zu Hegegemeinschaften,
- die Änderungen der Satzung,
- die Erhebung einer Umlage.

**§ 10 Gemeinderat**

- Die Verwaltung der Jagdgenossenschaft wurde nach § 15 Abs. 7 JWWMG für sechs Jahre auf den Gemeinderat übertragen. Der Gemeinderat vertritt die Jagdgenossenschaft gerichtlich und außergerichtlich.
- Der Gemeinderat kann entsprechend den Vorschriften der Gemeindeordnung den Oberbürgermeister, einen beschließenden Ausschuss, Ortschaftsräte und Dritte mit der Erledigung von Aufgaben aus seinem Zuständigkeitsbereich beauftragen.

**§ 11 Aufgaben des Gemeinderats**

- Der Gemeinderat hat die Interessen der Jagdgenossenschaft im Rahmen des § 4 wahrzunehmen. Er ist an die Beschlüsse der Versammlung der Jagdgenossen gebunden, soweit sich diese im Rahmen der Gesetze halten.
- Der Gemeinderat ist befugt, in eigener Zuständigkeit dringende Angelegenheiten zu erledigen und unaufschiebbare Geschäfte zu vollziehen.
- Der Gemeinderat hat insbesondere folgende Aufgaben zu erfüllen:
  - Einberufung und Leitung der Versammlung der Jagdgenossen,
  - Durchführung der Beschlüsse der Versammlung der Jagdgenossen,
  - Führung des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens, einschließlich der Bestellung eines Kassen- und Rechnungsprüfers,
  - Führung des Schriftwechsels und Beurkundung von Beschlüssen,
  - Vornahme der Bekanntmachungen bzw. ortsüblichen Bekanntgaben,
  - Verpachtungen des gemeinschaftlichen Jagdbezirks, soweit die Verpachtung nicht an neue Pächter im Rahmen des § 9 (f) erfolgt,
  - Abschluss einer Zielvereinbarung über den Abschuss von Rehwild im Pachtgebiet,
  - Entscheidung über das Einvernehmen zum Abschussplan,
  - Stellungnahme im Rahmen der Anhörung zu Anträgen auf Befriedung von Grundflächen aus ethischen Gründen,
  - Abrundung des gemeinschaftlichen Jagdbezirks,
  - Interessenvertretung und Entscheidungen für bestehende Hegegemeinschaften.

**§ 12 Verzeichnis der Jagdgenossen (Jagdkataster)**

- Der Gemeinderat hat ein Verzeichnis aller Mitglieder der Jagdgenossenschaft (Jagdgenossen), unter Angabe der jeweiligen Grundflächenanteile am gemeinschaftlichen Jagdbezirk (Jagdkataster), zu erstellen.
- Das Verzeichnis ist jeweils mindestens vor der Einberufung einer neuen Jagdgenossenschaftsversammlung fortzuschreiben.

**§ 13 Verfahren bei der Jagdverpachtung**

Der gemeinschaftliche Jagdbezirk wird durch freihändige Vergabe und Verlängerung laufender Pachtverträge verpachtet.

**§ 14 Abschussplanung**

Soweit die Festsetzung eines Abschussplanes erforderlich ist, legt der Gemeinderat den von den Jagdausübungsberechtigten für das kommende Jagdjahr (§ 17) oder für die kommenden zwei oder drei Jagdjahre aufgestellten Abschussplan auf die Dauer von einer Woche zur kostenlosen Einsichtnahme für Mitglieder der Jagdgenossenschaft aus. Er wird bei der Stadtverwaltung Waiblingen ausgelegt und kann dort während der Sprechzeiten eingesehen werden.

## Merkblatt über Verkauf und Aufbewahrung pyrotechnischer Gegenstände

**der Klassen I und II im Einzelhandel zum Jahreswechsel 2019/2020**

Beim Fachbereich Bürgerdienste, Abteilung Ordnungswesen, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 3. OG, 71332 Waiblingen, ist das aktuelle „Merkblatt über den Verkauf und die Aufbewahrung pyrotechnischer Gegenstände der Klassen I und II im Einzelhandel“ erhältlich. Dieses Merkblatt informiert über die wesentlichen

werden. Ort und Dauer der Auslegung werden mindestens 1 Woche vorher in der für die Stadt Waiblingen geltenden Form öffentlich bekanntgemacht. Die Jagdgenossen können gegen den Abschussplan innerhalb der Auslegungsfrist Einwendungen erheben. Der Gemeinderat wird die Einwendungen, einschließlich eventueller Änderungsvorschläge, im Abschussplan vermerken.

**§ 15 Anteil an Nutzungen und Lasten**

Die Höhe der Beteiligung der Jagdgenossen an den Nutzungen und Aufwendungen der Jagdgenossenschaft richtet sich nach dem Verhältnis ihrer jagdlich nutzbaren Grundstücke zur gesamten Jagdnutzfläche des gemeinschaftlichen Jagdbezirks.

**§ 16 Verwendung des Reinertrags**

- Die Versammlung der Jagdgenossen hat beschlossen, dass der Reinertrag aus der Jagdnutzung der Gemeindeverwaltung Waiblingen zur Unterhaltung der Feld- und Waldwege zur Verfügung gestellt wird.
- Jedes Mitglied der Jagdgenossenschaft, das diesem Beschluss nicht zugestimmt hat, kann die Auszahlung seines Anteils am Reinertrag verlangen. Der Anspruch erlischt, wenn er bis zum Ablauf eines Monats nach Bekanntmachung der Beschlussfassung nicht schriftlich oder mündlich zu Protokoll beim Gemeinderat geltend gemacht wird.
- Für die Bearbeitung eines form- und fristgerecht gestellten Antrags nach Nr. 2 wird eine Gebühr in Höhe von 20 % des Auskehranspruchs, mindestens aber 10,- € pro Auszahlungsantrag erhoben und mit dem Anteil am Reinertrag verrechnet. Für die Erhebung der Gebühr gelten die Vorschriften des Landesgebührensatzes i.V.m. der Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Waiblingen entsprechend. Die Zurückweisung nicht form- und fristgerecht gestellter Auszahlungsanträge erfolgt gebührenfrei.
- Entfällt auf einen Jagdgenossen ein geringerer Reinertrag als 25,- €, so wird die Auszahlung erst fällig, wenn der Betrag durch Zuwachs mindestens 25,- € erreicht hat; unberührt hiervon bleiben die Fälle, in denen der Jagdgenosse aus der Jagdgenossenschaft ausscheidet.

**§ 17 Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen**

- Ein besonderer Haushaltsplan für die Jagdgenossenschaft wird nicht aufgestellt.
- Die Einnahmen und Ausgaben der Jagdgenossenschaft sind, voneinander getrennt (Bruttoprinzip), unter Angabe von Tag (Datum) und Grund der Zahlung sowie des Zahlungspflichtigen bzw. Empfangsberechtigten in einem Kassenbuch aufzuführen. Für jedes Wirtschaftsjahr (§ 18) ist ein neues Kassenbuch anzulegen. Die Kassenbücher sind jeweils zum Ende des Wirtschaftsjahres mit der Ausweisung des Reinertrags abzuschließen. Die abgeschlossenen Kassenbücher sind nach Ablauf von 3 Jahren dem vom Gemeinderat bestellten Kassen- und Rechnungsprüfer vorzulegen. Der Prüfer hat in angemessenen Zeitabständen, in der Regel jedoch spätestens nach 3 Jahren, in einer Kassenbestandsaufnahme zu ermitteln, ob der Kassenbestand mit dem Kassensollbestand übereinstimmt, der Zahlungsverkehr, die Kassengeschäfte und die Buchführung ordnungsgemäß erledigt werden, insbesondere die Einnahmen und Ausgaben rechtzeitig und vollständig eingezogen oder geleistet werden und dem Grunde und der Höhe nach den Rechtsvorschriften und Verträgen entsprechen.

**§ 18 Wirtschaftsjahr**

Das Wirtschaftsjahr (Jagdjahr) läuft vom 1. April bis zum 31. März.

**§ 19 Bekanntmachungen**

Die öffentlichen Bekanntmachungen der Jagdgenossenschaft erfolgen im Amtsblatt der Stadt Waiblingen (derzeit „Stauffer-Kurier“).

**§ 20 Inkrafttreten der Satzung**

Die Satzung tritt am 1.1.2020 in Kraft. Zum gleichen Zeitpunkt tritt die bisher gültige Satzung außer Kraft.  
 Waiblingen, 28. November 2019  
 Andreas Hesky, Oberbürgermeister  
 Vorstehende Satzung wird genehmigt:  
 Waiblingen, 5. Dezember 2019  
 Kreisjagdamt

# Satzung zur Änderung der Satzung

**über die Festsetzung der Gebühren für das Parken (Parkgebührensatzung)**

Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat am 21. November 2019 auf Grund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000, zuletzt geändert am 21. Mai 2019, des § 2 des Kommunalabgabengesetzes vom 17. März 2005, zuletzt geändert am 7. November 2017 und des § 6 a des Straßenverkehrsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. März 2003, zuletzt geändert am 21. Juni 2019, folgende „Satzung zur Änderung der Satzung über die Festsetzung der Gebühren für das Parken (Parkgebührensatzung) in Waiblingen“ beschlossen:

**Artikel 1**

§ 3a der Parkgebührensatzung in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. Mai 2010, zuletzt geändert am 17. März 2016, wird wie folgt geändert:

In Satz 1 wird die Angabe „01.01.2020“ durch die Angabe „31.12.2026“ ersetzt.

**Artikel 2 Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

**Hinweis**

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Absatz 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Waiblingen geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Waiblingen, 12. Dezember 2019

Andreas Hesky  
 Oberbürgermeister

# Öffentliche Ausschreibung nach VOB Neubau einer Mensa

in der Friedensschule Neustadt, Ringstraße 26-1, 71336 Waiblingen

**Gewerk: Stahlbauarbeiten**

Leistungsbeschreibung:

- Dachkonstruktion als zweiachsig spannender Stahlträgerrost aus Walzprofilen (ca. 16,2 t), auf Stahlstützen und Stahlbetonwänden aufgelagert. Längs- und Querträger biegesteif miteinander verbunden.
- Dachdeckung aus Trapezblech (ca. 315 m<sup>2</sup>), verschiedene Wechselträger im Bereich der Dachoberlichter, Dachaussteifung mit Rundstahlverbände (ca. 360 kg). Innen- und Außenstützen als Pendelstützen aus Stahlrundrohren mit Kopf- und Fußplatten (ca. 4,5 t).
- Wegüberdachung aus Zweigelenkstrahlrahmen, Konstruktion und Längsträger aus Walzprofile (ca. 2,5 t).

**Ausführung:** 30.-32. KW 2020: Stahlkonstruktionen Speisesaal  
 26.-30. KW 2021: Stahlkonstruktionen Wegüberdachung

**Vergabeunterlagen:** Die Ausschreibungsunterlagen stehen digital für einen uneingeschränkten und vollständigen Zugang gebührenfrei von **10. Januar 2020 an** unter <https://www.subreport.de/E89356731> zur Verfügung

**Eröffnungstermin:** 4. Februar 2020, 14 Uhr  
**Ablauf der Zuschlagsfrist:** 25. März 2020  
**Vergabepflichtstelle:** Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart.

# Einladung zur Sitzung

Am Donnerstag, 19. Dezember 2019, findet um 13 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.

**TAGESORDNUNG**

- Bürger-Fragestunde
- Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
- Haushaltsatzung 2020 mit Haushaltsplan einschließlich Finanzplanung bis 2023 und Bürgerschaftsübernahmen
  - Beratung und Entscheidung über die Haushaltsanträge
  - Beratung und Beschlussfassung über Einwendungen von Einwohnern und Abgabepflichtigen
  - Verabschiedung des Haushalts
- Rückblick Remstal Gartenschau 2019 und Ausblick Remstal Sommer 2020

- Wirtschaftsplan 2020 Eigenbetrieb Stadtentwässerung
- Bericht Energieagentur Rems-Murr – Jahresabschluss 2018 – Finanz- und Wirtschaftsplan 2020 – Tätigkeitsbericht, Projekt Klimaschutz mit System
- Interimskita bei der Friedensschule – Bauentschlüsse
- Friedensschule Neustadt, Gemeinschaftsschule – Fortsetzung der Sanierungsmaßnahmen am Hauptgebäude, 3. BA – Bauentschluss Bauabschnitt 2020
- Besetzung des gemeinsamen Gutachterausschusses Waiblingen/Korb für die Amtszeit von 1.1.2020 bis 31.12.2023
- Verschiedenes
- Anfragen



**BITTE KEIN FEUERWERK**  
 in der gesamten Waiblinger Altstadt

Das Abbrennen von Silvesterfeuerwerkskörpern (Raketen, Knaller, Fontänen, Sonnen u. ä.) in der Nähe von Kirchen und Seniorenzentren sowie Fachwerkhäusern ist verboten. Daher dürfen in der gesamten Waiblinger Altstadt keine Feuerwerkskörper verwendet werden.

Die Stadt Waiblingen bedankt sich für Ihr Verständnis und wünscht Ihnen ein gesundes, erfolgreiches und glückliches neues Jahr.